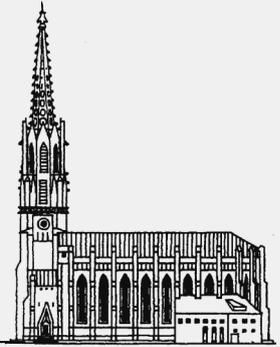


# Pfarrbrief Mariahilf-Au

März 2019 bis Juni 2019



**Kolpingsfamilie München-Au - Jubiläum**

**Kirchensanierung - Informationen**

**Pastoralkonzept - was ist das?**

**Ökumenische Veranstaltungen**

**Gottesdienst- und Veranstaltungskalender**

**Kirchenmusik bis Juni**





## 150 Jahre Kolpingsfamilie München-Au



Stimmt - das Gruppenbild eines Vereins auf der Titelseite des Pfarrbriefes: Das ist mehr als ungewöhnlich! Aber das darf und in diesem Fall muss es auch sein. Das Bild soll mehrere Botschaften in die interessierte und geneigte Öffentlichkeit transportieren:

1) Die Kolpingsfamilie München-Au feierte ihren 150. Geburtstag - und das musste in angemessenem Rahmen gefeiert werden.

2) Auch wenn die Kolpingsfamilie München-Au scheinbar unscheinbar in der Kirchengemeinde Mariahilf ist - wie Sie sehen werden, gibt es sie noch...! Und was sie macht und in Zukunft machen wird und will, versucht dieser Artikel zu beschreiben.

3) Das Anliegen von Adolph Kolping ist heute genauso aktuell wie früher. Seine Werte zu vertreten, ist heute genauso notwendig wie damals. Und um ihn und seine Arbeit zu ehren, war die Anschaffung und Enthüllung seiner Statue in der Mariahilf-kirche ein wichtiges Anliegen des Vereins und zugleich absoluter Höhepunkt der Geburtstagsfeier und den Festlichkeiten.

Adolph Kolping, als viertes Kind am 8.12.1813 in Kerpen geboren, wuchs in bescheidenen Verhältnissen auf, machte eine Lehre und arbeitete bis 1832 als Schuhmachergeselle im erlernten Beruf. Schon auf der Gesellenwanderschaft lernte

er die Armut der Handwerksgesellen kennen. Später, während seines Theologiestudiums (von 1841 bis 1842 studierte er auch in München), lernte er Wilhelm von Ketteler kennen, den späteren Erzbischof von Mainz, und diskutierte mit ihm die drängenden sozialen Fragen seines Jahrhunderts.

Nach Empfang der Priesterweihe 1845 arbeitete er in Elberfeld und wurde wieder mit großer Verarmung, elenden Lebensverhältnissen, Unwissen, geistiger Verwahrlosung und Perspektivlosigkeit der Gesellen und Jugend damals konfrontiert. Mithelfen, die Soziale Frage seiner Zeit zu lösen, das wurde nun zu seiner Lebensaufgabe.

1847 übernahm er einen schon vorher gegründeten katholischen Gesellenverein (ursprünglich ein Gesellenchor, von einem Lehrer gegründet) und begann, die Gesellen des Vereins auf ihrer Wanderschaft sozial zu unterstützen, machte Bildungsangebote und sorgte für familiären (Kolping nennt seine Gesellenhospize „Familienhäuser“) und religiösen Halt der Mitglieder. Familienhäuser waren zugleich Bildungsort, Ort der Krankenpflege, Ort religiöser Unterweisung und Ort der Geselligkeit.

Auf eigenen Wunsch nach Köln versetzt, gründete er dort mit sieben Handwerksgesellen am 6. Mai 1849 den Kölner Gesellenverein. 1851 schloss er die im Rheinland





## Kolping-Jubiläum



entstandenen Vereine zum „Rheinischen Gesellenverbund“ zusammen. Später nannte sich dieser „Katholischer Gesellenverein“. Aus ihm entstand dann später das uns heute bekannte Internationale Kolpingwerk.

„Als Sozialreformer gab Adolph Kolping seinem Werk das geistige Konzept, als Seelsorger die religiöse Mitte, als Publizist die öffentliche Wirkung. Sein Werk....war die praktische Antwort auf die Soziale Frage seiner Zeit. So wurde er zum Wegbereiter der katholischen Sozialbewegung und zugleich zum Vorläufer der Katholischen Soziallehre. Am 27.10.1991 wurde Adolph Kolping durch Papst Johannes Paul II. in Rom selig gesprochen (zitiert aus der Broschüre: „Gebete und Liedtexte: Adolph Kolping“).

Die Gedanken von Adolph Kolping verbreiteten sich in ganz Deutschland sehr schnell, schon 1851 wurde in München der Katholische Gesellenverein München Mitte gegründet.

In Giesing und der Au waren viele Handwerksbetriebe und wohnten viele Gesellen, die Armut war groß. So war es folgerichtig, dass am 10.01.1869 in Giesing im Gasthof „Zum letzten Pfennig“ der „Katholische Gesellenverein, München rechts der Isar“ gegründet wurde. Erster Präses und Initiator war der Kaplan von Hl. Kreuz in Giesing, Jakob Rathmayr.

Aus Gründen der besseren Erreichbarkeit wurde später der „Pilgersheimer Garten“ in Untergiesing das Vereinslokal. Und weil die Vereinsmitglieder zu wenig Umsatz einbrachten, gab es Streit mit dem Wirt und man zog nochmals um, in die Gastwirtschaft „Zur Ente“ an der oberen Entenbachstraße.

Später wurde die „Ente“ für 18 000 Gulden gekauft und ausgebaut. Sogar die Königin von Schweden und die Grafen von Arco wurden als Spender in den Spenderlisten notiert...!



1870 versorgte der Verein Kriegsverwundete, der Vereinssaal musste dazu vergrößert werden, über dem Lokal entstand ein Hospiz für wandernde Gesellen, und schließlich wurden auch ein Bühnenhaus und eine Kegelbahn errichtet. Spenden dafür kamen sogar vom Österreichischen Hof. Im Bühnenhaus wurden biblische Stücke, später Bauernkomödien und Volksstücke, sogar anspruchsvolle Schauspiele und Dramen aufgeführt.

Im 1. Weltkrieg standen viele Mitglieder an der Front, 22 davon starben oder blieben vermisst. Im Vereinsheim wurden die Kriegsverletzten gepflegt, betreut und zur Unterhaltung zu kostenlosen Theaterdarbietungen eingeladen. In der Nachkriegszeit konnten, trotz der sehr hohen



## 150 Jahre Kolpingsfamilie München-Au



Arbeitslosigkeit, wandernde Gesellen kostenlos aufgenommen und verköstigt werden. Und das, obwohl die meisten Vereinsmitglieder selbst in die Arbeitslosigkeit gefallen waren.

1933 war eine Zäsur: Der Deutsche Kolpingtag in München im Ausstellungspark wurde von den Nationalsozialisten gewaltsam gesprengt, die Mitglieder verprügelt, Banner zerfetzt. Die Auer Mitglieder konnten sich zurückziehen und fanden dann ihr Vereinsheim demoliert und zerstört vor; durch die politische Überwachung war ein geregelter Vereinsleben nicht mehr durchzuführen. In den Bombennächten vom 03.10.1943 stürzte das Heim zusammen und verbrannte, am 24.04.1944 wurden Saal und Bühne völlig zerstört. Das Vorderhaus konnte gerade noch gerettet werden.

Trotz der Kriegszerstörungen und der daraus resultierenden Not verpflichteten sich einige Altmitglieder im Januar 1946 zum Wiederaufbau. Saal (1949), Bühne (1951) und Heim (1952) wurden provisorisch wiederhergestellt. Neue Mitglieder konnten wieder aufgenommen werden. Nach Überwindung von Finanzproblemen und schwierigen Grundbesitzfragen und Verhandlungen mit den Behörden konnte dann das neue Jugendwohnheim für 145 Personen 1959 eingeweiht werden.

Ab den neunziger Jahren gab es wieder große Veränderungen:

Das Haus an der Entenbachstraße wurde dem Kolping-Bildungswerk zur langjährigen Nutzung übergeben, die „Familie“ musste einige interne Turbulenzen durchstehen. Die Satzung wurde zukunftsorientiert aktualisiert. Und aus dem „Katholischen Gesellenverein“ ist die „Kolpingsfamilie München-Au“ geworden, da auch Mädchen und Frauen der Kolping-Gemeinschaft angehören können.

Leider fehlt der Nachwuchs, und der Altersdurchschnitt der Mitglieder ist hoch. Trotzdem sorgt ein neuer Vorstand, zusammen mit dem Vorsitzenden Franz Dobmeier, dafür, dass die Kirchengemeinde Mariahilf und die Auer Bürger auch künftig unterstützt werden können, wo es notwendig ist.

Diese Hilfe des Vereins hoben alle eingeladenen Festgäste in ihren Reden ganz besonders hervor und sagten Dank für die Verantwortung, die die Kolpingsfamilie Au seit 1869 im Stadtteil übernommen hat.

Entsprechend plante der Vorstand auch die Feier: als Höhepunkt die Enthüllung und die kirchliche Segnung der Statue, anschließend eine Feier, aber bescheiden, in angemessener Form eben.





## Kolping-Jubiläum



Obwohl das Jubiläum tatsächlich erst am 10.01.2019 gewesen wäre, wählte der Vorstand den 9. Dezember 2018 für den Festakt aus, gerade einmal einen Tag nach der Geburt Kolpings (im Jahr 1813, s.o.). Mit einem großen Bannereinzug der geladenen Gäste begann die kirchliche Feier. Kolping-Diözesanpräses Monsignore Christoph Huber zelebrierte den Festgottesdienst. Konzelebranten waren Monsignore Rainer Böck, Stadtpfarrer Michael Schlosser, Pfarrer im Ruhestand Leonhard Huber und Diakon Ernst Heil. Im Mittelpunkt der Feierlichkeit standen die Enthüllung und Segnung der Statue von



Adolph Kolping. Geschnitzt wurde sie von Holzschnitzer Ferdinand Stuflesser aus St. Ulrich im Grödnertal (Südtirol), Matthias Hornsteiner hat sie gefasst. Die Statue wurde vom Kolping-Vorsitzenden Franz Dobmeier enthüllt.



Kolping-Diözesanpräses Monsignore Christoph Huber segnete die Statue.



Der Festgottesdienst wurde musikalisch vom verstärkten Chor der Mariahilfkirche unter der Leitung von Frau Heim ganz hervorragend musikalisch mitgestaltet.

Karlheinz Brunner, Diözesanvorsitzender des Kolpingverbandes im Erzbistum München und Freising, überbrachte dem Vorsitzenden Franz Dobmeier noch in der Kirche eine Ehrung des Diözesanverbandes. Etwas überrascht und sprachlos nahm dieser die Ehrung vor der in der Kirche versammelten Gemeinde entgegen.

## Kolping-Jubiläum



Mit einem großen Bannerumzug (19 Fahnen) ging es nach dem kirchlichen Festakt zur weltlichen Feier über den Mariahilfplatz ins Gasthaus „Ayinger in der Au“ in den sehr festlich eingedeckten und auch weihnachtlich geschmückten Festsaal.

Dort übernahm Herr Stadtpfarrer Schlosser die Moderation. Zunächst durften sich die Festgäste dem köstlichen Mittagessen zuwenden. Anschließend hielt der Vorsitzende,



Franz Dobmeier, vor ca. 120 geladenen Gästen die Begrüßungsrede. Ihm folgten vom Bundesvorstand aus Köln Reinhold Padlesak (Leitung Kommission „Sozialpolitik/ Soziale Selbstverwaltung“), er brachte eine Ehrung für die Kolpingsfamilie München-Au und für den Vorsitzenden mit. Anschließend sprachen Alfred Maier vom Kolping-Bildungswerk und Karlheinz Brunner vom Diözesanverband.





## Kolping-Jubiläum



Herr Dobmeier ehrte Herrn Stadler für 65 Jahre und Frau Rohwedel für 25 Jahre Mitgliedschaft. Frau Messerer wurde als neues Mitglied begrüßt. Frau Luise Müller, Schriftführerin



und Vorstandsmitglied, überreichte dem Vorsitzenden dann im Namen des Vorstands und aller Familienmitglieder einen Geschenkkorb als Dank und Anerkennung für seine in den letzten Jahrzehnten geleistete Vorstandsarbeit. Abschließend durften sich die Festgäste intensiv dem Kaffee und Kuchen und interessanten Gesprächen hingeben.

Die für die weihnachtliche Bedürftigenspeisung aufgestellte Spendenbox fand übrigens regen Zuspruch! Für die Barspenden und die weiteren eingegangenen Spendenüberweisungen bedanken wir uns ganz herzlich bei den Spendern!

Die Kolpingsfamilie München-Au ist vielfältig mit Mariahilf verbunden: Organisation und Finanzierung von Berggottesdienst und Adventssingen, Mithilfe bei den Pfarrfesten und bei der Flüchtlingsarbeit, finanzielle Hilfe für Kinder, Jugend und Ministranten, Mitarbeit bei Faschingsfesten, Organisation von Bildungsfahrten und Ausflügen, die Liste ist lang, und die Unterstützung läuft jeweils im Hintergrund ab und wird von der Öffentlichkeit kaum bemerkt. Der aktuelle Vorstand versucht, diese Hilfe auch in Zukunft leisten zu können und damit Verantwortung für die Auer Bürger und die Gemeindemitglieder in Mariahilf zu übernehmen.

Ohne Nachwuchs wird dies künftig sehr schwer werden. Und der Altersdurchschnitt in der Kolpingsfamilie ist sehr hoch....! Helfen bedeutet Arbeit und Zeitaufwand - trotzdem würden wir uns freuen, Menschen begrüßen zu dürfen, die an unserer Vereinsarbeit Gefallen finden. Ganz besonders würden wir uns über Interessierte aus der Pfarrei St. Franziskus freuen - schließlich lag ja eines der Vereinsgasthäuser einmal auf jetzigem Franziskusgebiet. Wir freuen uns auf Sie!

*Martin Schmolke, Kassier Kolpingsfamilie München-Au*

## Kirchensanierung



Unsere Marienhilfkirche wurde von 1832 bis 1839 erbaut, 1943 und 1944 schwer beschädigt und bis 1952 wiederaufgebaut. Schon in den vergangenen Jahrzehnten wurden immer wieder Reparaturarbeiten durchgeführt, nun ist es aber Zeit für eine Generalsanierung. Unsere Kirche zerbröckelt zwar nicht gleich, aber mehrmals hatten sich in der Vergangenheit Beton- und Gesteinsbrocken gelöst.

Um den Bauzustand zu untersuchen, ist der Turm auf der Nordseite eingerüstet. Fachingenieure und Restauratoren begutachteten seit Monaten durch Befahren mit Hubgeräten das Gemäuer, zogen Bohrkern und untersuchten sie im Labor. Mit Drohnenkameras wurde die gesamte Kirche Stein für Stein detailliert untersucht.

Diese Maßnahmen gehörten alle zum sogenannten „Vorprojekt Marienhilfkirche München-Au, Renovierung der Fassaden“,

Das Projekt wird gesteuert durch die Firma Ernst & Young Real Estate GmbH aus München, geplant durch die Völkner Architekten in Haidhausen sowie die „steinwerkstatt Regensburg“ und das Ingenieurbüro Gebhard.

Was in der Voruntersuchung bis 2017 festgestellt werden konnte:

1. Ein Materialmix an der Ziegelfassade: insgesamt sieben verschiedene Steinarten!
2. Unterschiedliches Fugenmaterial, offene Fugen und dadurch eindringende Nässe.
3. Abplatzungen an Mauerwerk und Beton.
4. Mängel am Naturstein an den Seitenportalen, den Figuren und den Gesimsen.
5. Der Turmhelm, der aus Betonfertigteilen besteht, weist Risse auf und Abplatzungen, der Stahl ist durch Wasser teilweise beschädigt.



Hier im Bild können Sie, als Beispiel für die festgestellten Schäden, eine 14 Zentimeter lange offene Fuge erkennen und sich eine Vorstellung von den Schäden machen!

## Kirchensanierung

2018 war dann das Ziel des Vorprojektes:

1. Die Beurteilung des gesamten Bauzustandes von Turm, Turmhelm, Fassaden und Fenstern.

2. Die Beprobung sowie die Analyse der entnommenen Proben und eine entsprechende Konzeptentwicklung.

3. Die Einbeziehung von Fachingenieuren und Laboren, Denkmalamt und Bau-Kunstwerkstätten bei allen Arbeitsschritten (die Mariahilfkirche ist seit 1979 in die Denkmalliste eingetragen!).

4. Die Ausführung von Teilflächen.

5. Die Schadensermittlung an der gesamten Fassade und die Erstellung eines Konzeptes zur Gesamtsanierung.

6. Schließlich wurde das Wichtigste in Angriff genommen: die Massen- und Kostenschätzung.

Aus all diesen Voruntersuchungen, Analysen und der Konzeptentwicklung entstand nun der Sanierungsantrag an die Diözese, über den im Frühjahr 2019 entschieden werden soll. Und es wird nicht billig: mehr als 13 Millionen Euro soll die Sanierung kosten, darin eingerechnet sind 3% Kostensteigerung pro Jahr. Und es ist noch nicht genau zu übersehen, wie viel Eigenleistung die Gemeinde übernehmen muss.

Im Pfarrbrief werden wir nun regelmäßig Informationen über die Sanierung veröffentlichen. Und noch eine Information als Nachtrag: An die Einrüstung werden wir uns bis zum Beginn der eigentlichen Sanierung gewöhnen müssen: Ab- und Wiedereinrüstung wären um wesentlich teurer als die monatlichen Gerüst-Mietkosten.

*Martin Schmolke Pfarrbriefredaktion*

## Wissenswertes um Mariahilf

01. Als Vorläufer von Mariahilf wurde 1466 die Hl.-Kreuz-Kapelle eingeweiht, genau an der Stelle, an welcher ein Isarhochwasser 1463 ein Kreuzbildnis angeschwemmt wurde. Wegen ihres schlechten Zustandes wurde die Kapelle 1817 abgerissen, deren Steine für den Bau des heutigen Ostfriedhofs verwendet.

02. Am 29.10. 1623 wurde die „neue“ Kirche, die Hl. Karl-Borromäus-Kirche, gegründet.

03. Die alte Mariahilfkapelle wurde 1629 zu Zeiten des 30-jährigen Krieges geweiht und beherbergte das Gnadenbild. Wegen des starken Pilgerandranges musste sie später erweitert werden und wurde zur

Pfarrkirche. Umfunktioniert.

04. Am 28.11.1831 wurde der Grundstein zur vierten Mariahilfkirche gelegt, weil immer mehr Pilger zur „Muttergottes in der Au“ wallfahrteten. Sie wurde am Ludwigs-tag, dem 25. August 1839, von Erzbischof Lothar Anselm von Gebstättel eingeweiht.

05. Die Mariahilfkirche wurde in der Bombennacht vom 25. April 1944 fast völlig zerstört.

06. 1950 wurde auf Wunsch der Auer Bürger mit den Aufräumarbeiten begonnen. 1951 folgte der Wiederaufbau, am 13. September 1953 konnte Kardinal Wendel die „fünfte“ Mariahilfkirche feierlich einweihen.

## Das Paradiesgärtlein

Wir alle wollen mal ins Paradies... manchmal suchen wir auch schon im irdischen Leben ein, wenn auch flüchtiges, Paradies, z.B. im Urlaub.

Das Wort „Paradies“ ist ursprünglich persisch und bedeutet „eingezäunte Fläche“ – also eine Art Garten.

In so einem Paradiesgarten wachsen unterschiedlichste Pflanzen, und es bewegen sich verschiedenste Tiere.

Biblich ist es der Ort des Ursprungs, eines Lebens in Harmonie mit Gott, und es ist gleichzeitig der Ort unserer Sehnsucht, der Ort der ewigen Harmonie.

Wenn wir als Kirche so viel wie möglich „Himmel auf Erden“ sein wollen, dann dürfen wir dies im Bild des vielfältigen Gartens sehen.

Hier darf sich Leben individuell entfalten – nicht in Konkurrenz und Verdrängungswettbewerb, sondern in einem gedeihlichen Miteinander.

Als Pfarrer ist dies für mich das beste Leitbild in unseren Gemeinden: Unterschiedlichkeit zu leben und zu schätzen – im Blick auf die verschiedenen Menschen wie auch im Blick auf unterschiedliche Gruppen.

Unsere Gemeinden haben darin Tradition: Vereine und Gruppierungen sind

entstanden und zum Teil schon viele Jahrzehnte alt. Mit großer Energie erhalten kreative und fleißige Leute diese Gruppen am Leben.

Gleichzeitig spüren wir, dass sich bei weitem nicht alle in diesen Gruppen wiederfinden. Für sie muss es andere, neue Möglichkeiten geben, den Glauben zu leben.

Deshalb will ich auch jene Gemeinschaften fördern, die sich erst jüngst gegründet haben oder die es noch gar nicht gibt. So hoffe ich, dass noch mehr Menschen in ihrer bunten Vielfalt einen Platz im Paradies des Glaubens finden.

Dass dies nicht grenzenlos oder in Beliebigkeit geschieht, dafür sorgt der Zaun, den jeder Garten haben muss. Es ist der Zaun der Gebote, der kirchlichen Struktur und des Gotteswortes, der uns jene Geborgenheit und Sicherheit bietet, die sowohl die betagten als auch die jungen Pflanzen im Garten benötigen.

Ich hoffe, dass sich alle in diesem Garten wohl fühlen, ihren Platz haben oder finden und sich auch herzlich an den „anderen“ freuen, die auch wachsen und gedeihen wollen.

*Ihr Pfarrer Michael Schlosser*

## Kirchenverwaltungsmitglieder der Pfarrei Mariahilf München-Au

**Wolf Max, Pronold Heinz, Weinzierl Martina,  
Hein Barbara, Maier Denise, Preter Andreas,  
Einhaus Markus, Katona Ferenc.**

**Kirchenverwaltungsvorstand: Pfarrer Michael Schlosser  
Kirchenpfleger: Max Wolf**

## „Vertrau den neuen Wegen...“

Liebe Gemeindemitglieder,  
zwischen dem **Adelgundenheim** und der **Pfarrei Mariahilf** besteht seit langem eine sehr enge Verbindung, die sich über das Jahr verteilt zu den unterschiedlichsten Gelegenheiten immer wieder zeigt. Vor diesem Hintergrund hat Sie sicher auch das überraschende Ausscheiden von Frau Mühl als Zentrumsleitung berührt. Umso erfreulicher ist es, dass ich mich Ihnen jetzt als neue Zentrumsleitung für das „Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim“ vorstellen kann.

Ich bin Diplom-Sozialpädagogin, habe ein Masterstudium „Sozialmanagement“ absolviert und war bisher in sehr unterschiedlichen sozialen Bereichen – aber stets in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien tätig. Seit etwa einem Jahr bin ich bei der KJF, hatte die Leitung des Zentrums „Ambulante Hilfen München“ inne und bin über die Gefährdetenhilfe mit dem **„Verein zur Betreuung gefährdeter Jugend e. V.“** auch mit der Arbeit der Kirchengemeinde in Kontakt gekommen.

Den Weggang von Frau Mühl haben Vorstand und Jugendfürsorgerat zum Anlass genommen, die internen Strukturen der

KJF zu überdenken und einige ambulante Bereiche an das Adelgundenheim anzugliedern, so dass es wachsen wird. Ab 1. Januar 2019 gehören die Schulbezogenen Hilfen, die Erziehungsberatungsstelle und die Gefährdetenhilfe zum „Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim“.

Ich kenne Frau Mühl als Kollegin und habe sie immer sehr geschätzt, so dass ich mich freue, ihr nachzufolgen und das Zentrum in ihrem Sinn zusammen mit den Bereichsleitungen und allen MitarbeiterInnen im Interesse der Kinder und Jugendlichen zu führen.

Das Jahr 2019 wird für uns im Adelgundenheim ein aufregendes und arbeitsreiches Jahr werden, doch ich bin voller Zuversicht, dass wir die anstehenden Herausforderungen mit den Fähigkeiten, Stärken und Ressourcen, die in jeder/jedem Einzelnen, in den Gruppen und Teams liegen, sowie mit dem Beistand der Kooperationspartner gut bewältigen werden. Ich bedanke mich für die Unterstützung, die das Adelgundenheim in der Vergangenheit von der Pfarrgemeinde erfahren hat, und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ihre *Katrin Winkler*, Zentrumsleiterin

**Mensch.**

**Da mach ich mit!**



### Vermieter mit Herz gesucht!

**Der Caritasverband München und Freising e.V. sucht bezahlbaren Wohnraum für seine Mitarbeitenden.**

Sie besitzen eine Wohnung, die Sie gerne an Caritas-Mitarbeitende vermieten möchten? Kontaktieren Sie den Vermieterservice der Caritas München unter 089 55169-800 oder per E-Mail an [wohnen@caritasmuenchen.de](mailto:wohnen@caritasmuenchen.de). Weitere Informationen finden Sie unter [www.herz-fuer-muenchen.de](http://www.herz-fuer-muenchen.de).

## Pastoralkonzept - was soll das sein?

So fest kann keiner die Augen zukneifen: Es ist alles nicht mehr so, wie es einmal war:

Pfarreien werden zusammengelegt, Priester und Seelsorger/innen werden immer weniger, auch die Ehrenamtlichen. Die, die bleiben, schultern immer mehr, „es macht ja sonst keiner“. Gründe gibt es viele, und sie liegen nur bedingt in unseren Händen.

Es sind die großen Trends unserer Gesellschaft, wie Individualisierung, Pluralisierung, Digitalisierung und Globalisierung, auf die herkömmliche kirchliche Antworten nicht eingestellt sind - fundamentale Herausforderungen für jede Pfarrgemeinde heute. Diese ist selbst nur noch für eine Minderheit der Ort, wo die Lebensrelevanz des Evangeliums erfahren wird.

Der Pfarrfamilie geht es wie einer in die Jahre gekommenen Familie: Die Kinder sind aus dem Haus und kommen nur noch an Weihnachten auf Besuch, und da geht

man zum Krippenspiel und macht dort Fotos mit dem Handy.

Angesichts dieser dramatischen Situation hat Kardinal Reinhard Marx seine Seelsorgeeinheiten aufgerufen, jeweils für sich ein sogenanntes Pastoralkonzept zu entwickeln: Jede Pfarrei bzw. jeder Pfarrverband möge für sich festschreiben, wofür genug Talente und Kräfte vorhanden sind. Und auch, was künftig unterbleibt. Ziel nach außen ist ein attraktives Aktivitätsspektrum an verschiedenen Orten, aus denen Interessierte wählen können, auch überregional. Ziele nach innen sind Ressourcen-Schonung und Verhinderung von Frustration und Burnout. Was Teil eines solchen künftigen pastoralen Angebots und damit des Pastoralkonzepts sein möge - hier hält sich das Erzbistum weise zurück. Doch für den Weg dorthin werden hilfreiche Anleitungen gegeben (<https://www.pastoral-gestalten.de>). Sieben Wegetappen werden beschrieben:

LITURGIE	Verkündigung	Diakonie	Gemeinschaft
<b>Ausprobieren ?:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Liturgie in modernen Sonderformen</li><li>- Experimentelle Musik/Popmusik/Gospel</li><li>- Umgestaltung des Inneren der Kirchen (Altarplatzierung)</li><li>- Veränderung Exodusfeier</li><li>- Meditationsnacht</li><li>- Zugehen nach dem Gottesdienst</li><li>- Liturgie im Kloster</li><li>- Andere Sonntagszeiten</li></ul>	<b>Ausprobieren ?:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Glaubenskurs, Bibelwoche, Einkehrtage</li><li>- Labyrinthtage</li><li>- Oasentag im Kloster</li></ul>	<b>Ausprobieren ?:</b>	<b>Ausprobieren ?:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gemeinsames Pfarrfest</li><li>- Neue Formen der Jugendarbeit (offene Treffs)</li><li>- Begleitung der Frisco-Jugend</li><li>- Gründung Familienkreis/Stammtisch</li><li>- Pilgern mit jungen Familien</li><li>- Neue Formen der Ökumene</li><li>- Kinoabende</li><li>- Sommernacht der Freude</li><li>- Pfarrcafe (Ökumenisch)</li><li>- Reduzierung der Sitzungen</li><li>- Veränderung bei Zeltlager</li></ul>
<b>Bewährt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Viele festliche Gottesdienste</li></ul>	<b>Bewährt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Theologische Vorträge</li></ul>	<b>Bewährt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Seelsorge in den Altenheimen</li><li>- Seniorennachmittage</li><li>- Präventionsarbeit</li></ul>	<b>Bewährt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Präsenz in Schulen und Kitas</li></ul>
<b>Fraglich:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Liturgie mit Kindern und Familien</li><li>- Kirchenmusik in aller Vielfalt</li><li>- Taizé-Gebet</li><li>- Fronleichnam gemeinsam</li><li>- Berggottesdienst</li><li>- Meditationen</li></ul>	<b>Fraglich</b>	<b>Fraglich</b>	<b>Fraglich</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Frühschoppen</li><li>- Miniausflug</li><li>- Basteln</li><li>- Basare</li><li>- Brauchumpflege</li><li>- Danke-Essen</li><li>- Miteinander (auch HA und EA)</li></ul>

## Pastoralkonzept - was soll das sein?

Eine weitere, eher abstrakte Vorgabe für die Pastoral sind die 2016 vom Erzbischof herausgegebenen Leitlinien für das pastorale Handeln in der Erzdiözese, die z.B. so formulieren:

Wir verstehen Pastoral als Begegnung von Leben und Evangelium. Eine solche Begegnung fordert auch immer wieder zur Umkehr auf.

Auf diesen Weg hat sich auch der Pfarrverband Mariahilf - St. Franziskus gemacht. Wenn auch noch nicht unter der Überschrift „Pastoralkonzept“, so haben sich Seelsorger und Pfarrverbandsrat schon 2015 auf einer Klausur in Freising Gedanken dazu gemacht, was in beiden Pfarreien erhalten werden soll, und auch, welche Visionen bestehen.

In der Herbstklausur 2018 führte uns Pfarrer Schlosser anhand eines Abschnitts aus Matthäus 10 in die konkrete Aufgabe ein: Ur-Urheber dieser uns gestellten Aufgabe ist Christus selbst. Beispiele bereits fertiger Pastoralkonzepte (Ebersberg, Feldmoching, Rosenheim am Wasen, Gauting) wurden in aufbereiteter Form vorgestellt.

Auch die demographische Wirklichkeit im Pfarrverband ist zu berücksichtigen: Wer hätte gedacht: Die Mehrheit der Katholiken bei uns ist 30-40 Jahre alt. Wir haben dann demokratisch über die Ergebnisse des gerade erwähnten Freisinger Brainstormings abgestimmt und dabei die einzelnen Ideen aus den Bereichen Liturgie, Verkündigung, Diakonie und Gemeinschaft eingeordnet: Neues, Bewährtes, Fragliches und Verzichtbares.

Wir haben dabei gemerkt, wie schwer wir uns mit dem Weglassenwollen tun. In drei unterschiedlichen Gruppen haben wir uns dann an erste Details herangetastet.

Für ein voranzustellendes Leitbild gibt es heute einen ersten Entwurf zur weiteren Diskussion. Er orientiert sich an Charakterzügen der beiden Schutzheiligen unserer Pfarreien. Das meiste ist aber noch zu leisten. Äußeres, wie eine mögliche Neuordnung auf Dekanatsebene, darf uns dabei nicht irritieren, es ist *unser* Pastoralkonzept.

Schritt für Schritt wird die Arbeit in diesem gemeinsamen Prozess weitergehen, damit ein genau passender Pastoralplan daraus erwächst. Damit nicht irgendein Papier mehr entsteht, über das sich dann jemand bloß mokiert. Apropos mokiert: Hinterher Meckern zählt nicht. Die Einladung darf sicher ausgesprochen werden: Bringen Sie sich und Ihre Ideen ein, jetzt, Schritt für Schritt, entscheiden Sie heute mit uns, welchen Weg wir einschlagen wollen.

*Johannes Rzepka*



## Zu Fuß nach Rom pilgern - ein Nachtrag!

**Etappe Borso Valsugana - Padua - Po-Ebene vom 26.08.18 bis 05.09.2019**

Es hat sich herumgesprochen: Pfarrer Michael Schlosser pilgert mit seinen Pfarreien Mariahilf und St. Franziskus zu Fuß von München nach Rom - in mehreren Etappen. Die fünfzig Pilger sind ein ganz munteres Völkchen. Nur Jüngere fehlen. Anstrengende Wege können nicht der Grund sein, denn was "Uhus" (unter 100 J.) schaffen, dürfte für "Bifis" (bis 40 J.) kein Problem sein. Vielleicht ist es die Vorstellung von "Wallfahrt" und "pilgern", dass man Rosenkranz betend und Kirchenlieder singend hinter einem Kreuz hergeht? Bei diesem Pilgern ist das anders. In einer kurzen Morgenandacht wird ein Gedanke angesprochen, den jeder auf dem Weg weiter denken oder mit anderen diskutieren kann. Ein Angebot ohne Zwang.

Monika, Teilnehmerin der letzten Etappe, hat dazu ihre Gedanken formuliert: „Wie geht's Dir?“, fragt Pfarrer Schlosser bei der ersten Andacht. Auf diese Floskel wird im täglichen Gebrauch keine Antwort erwartet. Uns wird diese Frage die nächsten Tage immer mehr zum Nachdenken bringen. Vor allem beim Wandern, Berge rauf und runter, über Stock und Stein, über umgestürzte Bäume oder wenn wir wieder mal unseren Weg suchen, außen nass vom Regen und innen vom Schweiß. Abends in der Runde wird die Frage "Wie geht's Dir?" immer positiver beantwortet.

Jeder Teilnehmer wählt eine der fünf Gruppen - die einen gehen schneller, andere wollen den Weg genießen oder mit einem Freund reden. Zehn Plätze sind bis jetzt noch frei (obwohl die Warteliste viel länger ist). Da könnte es bei genügend Interessenten eine eigene Gruppe "Jüngere" geben.

Immerhin liegt in diesem Jahr der nach Rom und Assisi wichtigste italienische Wallfahrtsort Padua auf dem Pilgerweg. Hier wird "Il Santo", der Franziskaner-Mönch Antonius, verehrt. Ein Jugendlicher! Er ist nur 36 Jahre alt geworden. Warum er ständig angerufen wird, um Verlorenes wieder zu finden, liegt möglicherweise daran, weil Antonius sich dafür eingesetzt hat, dass sich Liebende wieder finden. Die Pilger werden in diesem Jahr mehr erfahren.

Los gehts diesmal in Borgo Valsugana (siehe Bild), dem Endpunkt der letzten Etappe.



Weil das kleine Städtchen von Kanälen durchzogen ist, gilt es auch als "Venedig an der Brenta". Dieser Fluss führt die Gruppe bis Bassano del Grappa mit der berühmten Destillerie "Al Ponte" auf der Brücke. Wie in den letzten Jahren begleitet ein Reisebus die Pilger, so dass jeder entscheiden kann, ob er die ganze Strecke des Tages mitgeht oder nur am Vormittag, oder ob er nach dem Mittagstreff die zweite Hälfte wagt. Ziel ist es natürlich, den ganzen Weg zu gehen.

## Zu Fuß nach Rom pilgern - ein Nachtrag!

Etappe Borso Valsugana - Padua - Po-Ebene vom 26.08.18 bis 05.09.2019



Die Höhepunkte auf der Pilgerreise im letzten Jahr waren: - das Kloster Säben (siehe im Bild links; wer auf der Brenner-Autobahn in Richtung Süden fährt, kennt das weithin sichtbare Kloster rechts hoch droben nach der Ausfahrt Brixen); - das Wallfahrtskircherl Maria Saal auf dem Ritten oberhalb von Bozen mit dem kuriosen Fresco „Maria unterm Regenschirm“, wohin die Rittener Bauern um Regen pilgern (dass es nach dem Besuch unserer Pilgergruppe am nächsten Tag wie aus Kübeln schüttet, hat wahrscheinlich nichts mit der Bitte um Regen zu tun); - und die Überquerung der südlichen Dolomiten.

Hier sind die vier Freiwilligen, die Pfarrer Schlosser bei der Routenvorbereitung unterstützen, an ihre Grenzen gestoßen. Denn wie die Wege in Wirklichkeit aussehen - mit Leitern über klaffertiefen Erdspalten - kann keine noch so genaue Wander- oder Internet-Karte wiedergeben. Da ist es mehr als ein "Zusatz-Service", dass der Pfarrer seinen Urlaub opfert, um den möglichen Pilgerweg Schritt für Schritt vorzugehen und im Fall von drohenden Gefahren Alternativ-Pfade zu suchen und natürlich zu finden. Deshalb konnten im Nachhinein zuvor besorgte Pilger stolz verkünden: "Dass ich mich getraut

habe, den steilen Berg mitzugehen, war eine ganz wichtige Erfahrung!"

Nach der Führung durch die Konzilsstadt Trient ging's wieder Richtung Heimat.

Zwischendurch habe ich mich mehrmals gefragt, für wen das Schild "Bayerisches Pilgerbüro" hinter der Frontscheibe vom Bus von Nutzen ist. An der Grenze nach Bayern wurde es klar: Der Polizeibeamte schaute fast grimmig auf unseren Bus, bis er das Schild lesen konnte. Dann wurden wir mit freundlichem Lächeln durchgewinkt.

Nach entspannter Rückfahrt sind wir fast pünktlich wieder in St. Franziskus gelandet.

*Matthias Nauwerth*

Bild links: Schiefer Turm von Barbian in Südtirol.



## Gottesdienste für Familien mit Kindern bis Juli 2019



Sonntag 10.03.19 10:15 Uhr  
Wortgottesdienst im kleinen Pfarrsaal

Sonntag 24.03.19 10:15 Uhr  
Wortgottesdienst im kleinen Pfarrsaal

**Sonntag 07.04.19 10:30 Uhr**  
**Familiengottesdienst mit Fastenessen**

**Ostermontag 22.04.19 10:30 Uhr**  
**Familiengottesdienst mit Ostereiersuche**

Sonntag 05.05.19 10:15 Uhr  
Wortgottesdienst im kleinen Pfarrsaal

Sonntag	19.05.19	10:30 Uhr	Familiengottesdienst
<b>Sonntag</b>	<b>26.05.19</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Wortgottesdienst in der Kirche mit Tauferneuerung</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>30.05.19</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Erstkommunion</b>
<b>Sonntag</b>	<b>30.06.19</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>Pfarrfronleichnam</b>
<b>Sonntag</b>	<b>14.07.19</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst mit Pfarrfest</b>
Sonntag	28.07.19	10:15 Uhr	Wortgottesdienst im kleinen Pfarrsaal

## Weihnachtsaktionen 2018 - Sternsingeraktion 2019

Auch in diesem Jahr zogen wieder Sternsinger durch unsere Gemeinde und brachten den Menschen den Segen für ihre Häuser und Wohnungen. Nach einem schön gestalteten Gottesdienst, den der Kinderchor musikalisch umrahmte, zogen die drei Könige mit ihrem Sternträger durch die Straßen der Au, es war dieses Mal ein sehr schwieriger Weg bei Kälte und Schnee. Unsere fleißigen Jungen und Mädchen sammelten über 1.400 Euro, das Geld ist dieses Jahr besonders für Kinder in Peru bestimmt. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Der Adventsbasar erbrachte einen Erlös von 2.187,46 Euro zugunsten der Orgelanierung. Allen Helfern, Spendern und Mitwirkenden ein herzliches „Vergelt's Gott.“

Die Nachbarschaftshilfe erzielte für ihre Aufgaben einen Erlös von 1.374,90 Euro, die kfd durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen 201,28 Euro. Der Umsatz von Transfairprodukten betrug 143,60 Euro.

Das Adventssingen erbrachte für die Kinder der Münchner Tafel in der Au einen Erlös von 1940 Euro. Allen Spendern und Mitwirkenden ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

## Der Himmel ist überall...

Hallo, liebe Kinder!

neulich habe ich ein Gespräch zwischen einer Mutter und ihrem Kind belauscht:

*Ein Kind fragt seine Mutter: „Der Himmel ist doch da oben, oder?“ – und es zeigt in die Luft. „Welchen Himmel meinst du?“, fragt die Mutter. „Na, den Himmel!“ „Meinst du den Himmel, an dem die Wolken sind und wo die Flugzeuge fliegen?“, fragt die Mutter geduldig weiter. „Nein, den richtigen Himmel“, antwortet das Kind, „wo die Engel sind.“ Da sagt die Mutter: „Der Himmel, den du meinst, ist dort, wo Gott ist, und Gott ist überall. Deshalb ist auch der Himmel nicht irgendwo über uns, sondern überall – in uns und um uns herum. Wir können ihn nicht mit unseren Augen sehen, wir können ihn nur erahnen.“*

Wie ist das jetzt mit dem Himmel? Mit dem Begriff „Himmel“ verbinden wir zunächst den Himmel, der sich über uns zeigt (im Englischen **sky**). Er ist überall da, wo wir sind, uns sehr nah und doch so unerreichbar.

Vielleicht wurde der Himmel auch deshalb zur „Wohnung Gottes“ gemacht. Wenn wir sagen „Gott wohnt im Himmel“, meinen wir wohl: Gott ist da, allgegenwärtig und doch unerreichbar. Weil wir sagen, dass Gott im Himmel wohnt, ist der Himmel auch Symbol für Glück und Zufriedenheit, Ziel unserer menschlichen Sehnsucht. „Sich wie im Himmel zu fühlen“ kann auch heißen, dass man sich glücklich und erfüllt fühlt (Hier gebraucht die englische Sprache das Wort **heaven**.).

Wenn Jesus vom Himmelreich spricht, gibt er uns Menschen eine Perspektive für unser Leben und Grund zur Hoffnung.

Christen glauben, dass Jesus nach seinem Tod noch einmal auf die Erde zurückgekehrt und dann erst von Gott in den Himmel aufgenommen worden ist. Dieses Ereignis feiern Christen am Himmelfahrtstag.

Viele Katholiken gehen an diesem Tag in die Kirche, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Christi Himmelfahrt ist aber auch ein gesetzlicher Feiertag, an dem in Deutschland die meisten Menschen nicht arbeiten müssen. Viele nutzen ihn, um sich mit der Familie und Freunden zu treffen oder gemeinsam Ausflüge zu unternehmen.

Übrigens: In unserer Gemeinde Mariahilf wird an diesem Tag das Fest der Erstkommunion gefeiert, ein sehr passender und schöner Tag, finde ich.

Wir dürfen die Gewissheit haben, dass Jesus Christus immer bei uns ist. ER hat ja seinen Jüngern vor seiner Himmelfahrt das Versprechen gegeben, das auch für uns heute gilt:

**Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.**

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien eine schöne Zeit

Euer Marienkäferl



## Die Friedenslicht-Aktion



Das Friedenslicht wurde von uns am dritten Advent aus der Frauenkirche geholt und in die Au gebracht, um es von der Mariahilfkirche aus weiter zu verbreiten. In der Frauenkirche fand ein kurzer Gottesdienst statt, bei dem die Nächstenliebe und die Flüchtlingskrise sowie das Verhalten der Gesellschaft hierzu thematisiert wurden.

Dieses Licht hat sich als Friedens-

bringer nun in ganz Deutschland und vielen anderen Ländern Europas und sogar in den USA verbreitet. **Doch was hat es mit diesem Licht eigentlich auf sich?** Die Idee dazu kam 1986 vom ORF, und der Gedanke dahinter war, ein Licht als Symbol des Friedens, von einem Kind in Bethlehem entzündet, in Österreich zu verbreiten. Diese Aktion wurde einige Jahre später von den Pfadfindern entdeckt und mit Begeisterung aufgenommen. Seitdem wird dieses Zeichen des Friedens auch international in immer mehr Ländern verbreitet.

*Die Pfadis*

## Erstkommunion 2019



Am Christi Himmelfahrtstag, 30. Mai 2019, um 10:30 Uhr empfangen Jungen und Mädchen aus verschiedenen Schulen die erste heilige Kommunion, den Leib Christi. Das Motto der Erstkommunionvorbereitung lautet dieses Jahr:

***Du bist gesegnet und sollst ein Segen sein!***

Brigitta Barisic

Matia Bartolic

Tara Bartolic

Mette Berg

Wilm Farnschläder

David Galic

Lola Hahn

Gabriel Kokot

Ferdinand Lipinsky

Felix Neuenhahn

Lea Nikola

Dominique Paraf

Lukas Quante

Samuel Radman

Zoe Raines

Edward von Ridder

Franziska Rinkenburger

Philipp Sadoune

Benedikt Seibold

Leni Steinecker

Toni Steinecker

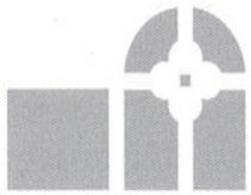
Sonja Taborski

Felix Trunte

Eva Veronese

Rafael Virsik

June Weis



Grüß Gott, liebe Gemeindemitglieder von Mariahilf,



mein Name ist Reinhard Baust. Nach dem Beginn meines Vikariats in Kleinheubach, einem Dorf südlich von Aschaffenburg, darf ich nun für ein Jahr das Vikariat in Ihrer Gemeinde in Haidhausen und der Au fortsetzen.

Aufgewachsen bin ich mit zwei Geschwistern in Erlangen-Bruck. Nach der Schulzeit in Erlangen, begann ich am gleichen Ort das Theologiestudium und wechselte später nach Heidelberg.

Mir liegt es am Herzen, den Schatz der biblischen Geschichten mit Kindern zu entdecken und danach zu fragen wie diese Geschichten auch unseren Alltag begleiten und bewegen. Als Kind durfte ich schon erfahren, welche Kraft spirituelle Orte haben, als ein Ort des Gebets, des Singens und der Stille. Diese Orte möchte ich gerne mit Jugendlichen aufsuchen und entdecken. So hatten wir im Konfirmandenkurs in Kleinheubach einen Ausflug ins Kloster Triefenstein gemacht. Besonders eindrücklich ist mir ein ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag in Erinnerung, den Ehepaare verschiedener Konfession gemeinsam feierten. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit Freunden, wandere in den Bergen, oder koche etwas.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen, das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten und Mitwirken bei Veranstaltungen.

Herzliche Grüße Ihr Vikar *Reinhard Baust*

### Kirchenmusik:

**Sonntag, 24.03.2019, 19:30 Uhr - Passionskonzert**

Vokal Ensemble München, Leitung: Viktor Töpelmann

**Freitag, 19.04.2019, 14 Uhr - Konzert zum Karfreitag**

J.S. Bach – Matthäuspassion, Kantatenchor München, Ltg.: KMD Andreas Hantke

**Samstag, 25.05.2019 und Sonntag, 26.05.2019, jeweils 20 Uhr - Musiktheater**

„Die Füße und Ohren der Engel“ von und mit Yvonne Pouget

**Samstag, 01.06.2019, ab 19 Uhr - 125 Jahre Münchner Philharmoniker**

Teilnahme am "Kammermusikalischen Spaziergang durch Haidhausen

**Samstag, 08.06. - Samstag, 06.07.2019 - 1. Haidhauser Kinderchorwochen**

Festival anlässlich 35 Jahre Singschule St. Johannes

mit 5 Konzerten (jeweils samstags), Chorbegegnungen und einer Singwoche (s.u.)

u.a. Abschlusskonzert mit dem Windsbacher Knabenchor am 06.07.2019 um 19:30 Uhr

**Weitere Infos unter:** [www.stjohannes.de/kirchenleben/kirchenmusik](http://www.stjohannes.de/kirchenleben/kirchenmusik)

## Veranstaltungen der Kirchengemeinde St. Johannes

### **„Das Jesusgebet (Herzensgebet)“ - ein spiritueller Weg**

#### **Vortrag-Hinführung-Meditation-Erfahrungsaustausch**

Leitung: Birgit Grundler, Anfänger bitte vorher anmelden!

Montags v. 19 Uhr - 20:30 Uhr im Meditationsraum (außer i. d. Ferien u. a. Feiertagen)

#### **Meditations- und Schweigetag (Vertiefungstag im Jesusgebet (Herzensgebet))**

Leitung: Birgit Grundler

Samstag, 16.03.2019 von 10 Uhr bis 17 Uhr im Meditationsraum

#### **Kontemplationstag**

Leitung: Klaus Stüwe

Samstag, 06.04.2019 von 10 Uhr bis 17 Uhr im Meditationsraum

#### **Bibelgesprächskreis**

Leitung: Pfarrer Dr. Holger Forssman

Mittwochs von 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr in der Sakristei

#### **Taizé-Andacht**

Leitung: Pfarrer Peter Dölfel, Pfarrer Dr. Holger Forssman,

Kantor Johannes Janeck, Sonntag, 17.03.2019 um 18 Uhr in der Kirche

#### **Chaos Kirche - spielen, essen, danken dem Herrn – Angebot für Kinder und Familien**

Leitung: Pfarrerin Eva Forssman, Diakon Oliver Skerlec, Praktikantin Fr. Reinhardt

Mittwoch, 10.04.2019 und 26.06.2019, jeweils von 16:30 Uhr - 18:30 Uhr in der Kirche

### Kirchenmusik:

#### **Dienstag, 16.07.2019, 20 Uhr - „An hellen Tagen“**

Sommerkonzert a capella, Kantatenchor München, Ltg.: KMD Andreas Hantke

#### **Sonntag, 21.07.2019, 15 Uhr - Kinderorgelkonzert**

Im Rahmen des Münchner Orgelsommers, Leitung: Kantor Johannes Janeck

#### **Musical-Singwoche vom 10.06.2019 - 15.06.2019**

Im Rahmen der „Haidhauser Kinderchorwochen“ ist in den Pfingstferien auch eine Musical-Singwoche geplant. Kinder der 2. bis 6. Klasse verbringen die Tage (jeweils ca. 9-15 Uhr) in St. Johannes, proben und singen, spielen und basteln gemeinsam. Am 15.06.2019 findet ein Abschlusskonzert mit der Aufführung des Musicals in St. Johannes statt. Herzliche Einladung an alle Kinder auch aus ihrer Gemeinde. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den im Vorfeld ausliegenden Flyern und Veröffentlichungen von St. Johannes. Es grüßt Sie herzlich, Kantor Johannes Janeck.

*Bitte beachten Sie auch den **Schaukasten von St. Johannes**, der sich an der **Ecke Lilienstraße / Mariahilfplatz** befindet! Dort finden Sie ebenso wie im Gemeindebrief St. Johannes weitere Hinweise auf das aktuelle Veranstaltungsprogramm, siehe auch unter **[www.stjohannes.de](http://www.stjohannes.de)**!*

## Ökumenische Fahrt nach Augsburg

Am 06. Oktober 2018 veranstalteten die Pfarrei Mariahilf und unsere evangelische Nachbargemeinde St. Johannes auf den Spuren konfessioneller Wirren und Wege eine gemeinsame ökumenische Fahrt nach Augsburg, der Stadt des Religionsfriedens.

Jubiläumsszahlen, das ökumenische Miteinander zu vertiefen, gab es genug: 1518 – 1618 – 1648. 1518 steht für das Vis-à-Vis zwischen Luther und dem päpstlichen Legaten, 1618 und 1648 stehen für Beginn und Friedensschluss im 30-jährigen Krieg, so dass wir den Leser schon jetzt um Verzeihung bitten müssen ob der Zahlen und Daten – auch dem Autor schwirrte der Kopf auf der Rückfahrt wie ein Bienenstock.

Auf der Hinfahrt zeigt sich rasch: Das Nomen *die* Ökumene ist vielleicht nicht grundlos weiblich: Unter den 33 Teilnehmer/Innen waren 6 männliche Nichtpfarrer, also insgesamt nur 8 Männer. Im Augsburger St. Annapfarrhof heißt uns dann Pfarrerin Böhmer-Lamey willkommen. Noch bevor wir die Kirche St.

Anna betreten, stehen wir unvorbereitet vor der Marmortafel, die an die gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre erinnert, hier unterzeichnet am 31. Oktober 1999 durch den Lutherischen Weltbund, der römisch-katholischen Kirche und dem Weltrat Methodistischer Kirchen. Im Internet lässt sich leicht finden, was damals unterzeichnet wurde.

Noch in solchen Gedanken tapsen wir in die Kirche. Erbaut 1321 als Klosterkirche, zeigt sie heute ein stilistisches Crossover von der Gotik bis in die Gegenwart. Wobei die einzelnen Elemente, beinahe möchte man sagen „Exponate“, ausreichend Luft atmen. Aus Platzgründen können wir das wenigste würdigen. Der gotische Karmelitenchor mit neugotischem Hochalter ist der älteste Bauteil. Unter der zentralen Christusfigur hält auf dem Ölbild von Lucas Cranach d. Ä. eines der Kinder eine Puppe (!) auf dem Arm.

Auch wenn St. Anna seit 1548 evangelisch ist, so steht in ihrem Westchor die katholische Fuggerkapelle, gestiftet im Jahr 1509 von

den Gebrüdern Jakob und Ullrich Fugger als Familien-grablege. Die prachtvolle Kapelle gehört zu den frühesten Renaissance-Bauten Deutschlands. Die Flügel-bilder der imposanten Schrankorgel, links Christi Himmelfahrt und rechts Mariä Himmelfahrt, jeweils Wimmelbilder Breughel'scher Prägung, malte Breughel d. Ältere.

Der kleine Schritt in die Goldschmiedekapelle nebenan fühlt sich an wie ein Sturz durch die Zeiten. Die Wände füllen archaisch anmutende Fresken, zu wenig Zeit, die Szenen zu dechiffrieren.

Auf Goldschmied folgen Goldbergvariationen BWV 988, gespielt am Cembalo von der Künstlerin Stephanie Knauer. Dabei sitzen wir beeindruckt vor dem modernen Hauptaltar, gefertigt aus 500 kg rotem Wachs in gedrungener Kreuzesform. Nach dem Konzert gibt es Zeit und Raum zum Besuch der „Lutherstiege“. Hier wohnte Luther im Oktober 1518, angereist zum Disput mit dem Kardinallegaten Thomas de Vio. Das Thema dürfte bekannt sein. Wir waren nicht dabei

## Ökumenische Fahrt nach Augsburg

und es ist zweifelhaft, ob unser Latein auch ausgereicht hätte, dem Disput zu folgen, oder vielleicht doch, denn aus der möglichen Sachdiskussion zweier Gelehrter wurde rasch ein emotionaler Schlagabtausch, in dem der eine die Buchstaben von revoco (ich widerrufe) zählt, und das seien doch nur sechs, und der andere seinem Gegenüber grammatikalische Fehler nachweist: Immerhin schlugen sie sich nicht die Köpfe ein, blieben aber bei ihren Positionen.

..... Nach dieser Großpackung evangelischer Geschichte geht es Richtung Mittagessen. En passant sehen wir vorher noch bei der heute wieder katholischen Moritzkirche vorbei: Eine high-key-Kirche voller Licht und voller Leere. „Leer sein aller Kreatur ist Gottes voll sein.“ (Meister Eckhard). Die Kirche an sich besteht 1000 Jahre, wurde im Zweiten Weltkrieg aber weitgehend zerstört und jetzt durch John Pawsons radikalem Rückgriff auf ein ursprünglich zisterziensisches Baukonzept zum Highlight preisgekrönter architektonischer

Neugestaltung. Aus dem Chorraum leuchtet jedem Eintretenden sofort die Gestalt des Salvator Mundi entgegen. Die Figur mag alt (Georg Petel, ca. 1630) und wurmstichig sein, die Botschaft ist es gewiss nicht. „Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht.“ (Mt 17, 2).

Am Nachmittag sitzen wir dann in der evangelischen Kirche St. Ulrich. Die tolerante Augsburger Atmosphäre ließ zur Reformationszeit andernorts Unmögliches zu. Als der Pfarrer aber 1526 heiratete, sollte er schließlich doch hinausgeworfen werden. Die Bürger bezahlten den Pfarrer und setzten sein Bleiben durch, eben als evangelischer Pfarrer der dann evangelischen Gemeinde.

Das katholische Gotteshaus St. Afra und Ulrich, ursprünglich Teil des ehemaligen Benediktinerklosters, ist im rechten Winkel angebaut. So symbolisieren heute beide Kirchen optisch die Augsburger Parität der Konfessionen, die hier auch praktisch gelebt wurde.

Die evangelische St. Ulrichskirche bildete früher den Eingang zu St. Afra und Ulrich, und wenn eine katholische Taufgemeinde durchzog, dann wurde eben ein evangelischer Gottesdienst unterbrochen. Auch rief der Abt des Klosters auf dem Sterbebett den benachbarten evangelischen Pfarrer an sein Sterbebett.

Bekannt ist auch der Augsburger Religionsfriede von 1555, der u.a. bestimmte, dass in großen Städten beide Bekenntnisse in Frieden leben mussten. Das jährlich am 8. August begangene Augsburger Hohe Friedensfest, das den Stadtbürgern einen gesetzlichen Feiertag mehr beschert, geht auf den Westfälischen Friedensschluss von 1648 zurück. Unter den verspielten Kreuzrippengewölben von St. Afra und Ulrich ruhen 42 Fugger, auch Jakob Fugger, der diese Kapelle hier stiftete ... wir werden unsicher ... wie war das in St. Anna gewesen? Unser Führer erlöst uns: Hier ruht Jakob Fugger der Jüngere, der 1580 die hiesige Fuggerkapelle stiftete.

## Ökumenische Fahrt nach Augsburg

Und noch eine Duplizität gibt es: die große Schrankorgel, mit einer Tafel Christi Himmelfahrt links und einer Tafel Mariä Himmelfahrt rechts.

In seiner eigenen Kapelle ruht der Heilige Sintpert, zunächst nur in der Kirche als solcher verehrt, dann auch in der Stadt Augsburg, heute im Bistum Augsburg, aber bitte nicht weiter, wer mag das verstehen.

Vor dem heute zugemauerten Durchgang zu St. Ulrich nebenan steht Christus als

Schmerzensmann und leidet still an dem, was uns noch trennt. Besonders ist die Darstellung aller drei christlichen Hochfeste auf den drei Altären des Chorraums. Unaufgeregte Schönheit bieten moderne Seitenkapellen und zwei moderne Glasfenster, bevor wir durch zwei Jahrtausende hinab in die Krypta steigen und vor den Sarkophagen von St. Afra und Ulrich verstummen.

*Johannes Rzepka*

## Ökumenische Gottesdienste

Am vergangenen Sonntag, 10.02.2019, haben wir gemeinsam mit der Lutherkirche um 10 Uhr einen ökumenischen Familiengottesdienst gefeiert. „Farbspektakel“ war das Thema, da im Anschluss an den Gottesdienst mit einer Vernissage die gleichnamige Ausstellung von der bayerischen Landesschule für Körperbehinderte eröffnet wurde.

Musikalisch haben auch Lehrer/innen und Schüler dieser Schule im Gottesdienst mitgewirkt. Als biblische Geschichte begegnete uns Noah und die Taube, nachdem die Sintflut aufgehört hatte. Die Kinder konnten selbst kreativ werden und mit Fingerfarben das Land malen, das die Taube entdeckt hat. Die Eltern und anderen Erwachsenen konnten sich in der Zeit der Betrachtung eines der Werke der Ausstellung widmen und es gemeinsam in vier verschiedenen Gruppen

erschließen. Der Gottesdienst war bunt und lebendig, und beim anschließenden Stehempfang war ausreichend Zeit für ökumenische Begegnung und Gespräch.

Wir möchten ganz herzlich einladen am 13.07.2019 um 11 Uhr zu einem Ökumenischen Berggottesdienst auf der Kala Alm am Pendling in Thiersee. Wir



werden dazu Fahrgemeinschaften bilden und uns direkt um 09:30 Uhr an der Schneebergalm treffen, um gemeinsam ca. eine Stunde die leichte Wanderung

zur Alm zu machen. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst wird uns der Wirt der Alm mit seinen österreichischen Schmankerln verwöhnen. Die Anmeldung bitte bis zum 11.07.2019 an die Pfarrbüros von Mariahilf und St. Franziskus sowie der Lutherkirche, gerne auch per mail: [ascheifers@ebmuc.de](mailto:ascheifers@ebmuc.de)

## Ökumenische Pfarrwallfahrt 2019

### Auf den Spuren der hl. Maria Magdalena in Frankreich vom 13.10.2019 - 20.10.2019

#### **1. Tag 13.10.2019 Anreise**

Sie erreichen Colmar, wo Sie das Unterlindenmuseum mit dem berühmten Isenheimer Altar von Matthias Grünewald besuchen. Am späten Nachmittag erreichen Sie Beaune (2 Nächte).

#### **2. Tag 14.10.2019 Colline Éternelle**

Fahrt nach Vézelay. Die Stadt wird überragt von der romanischen Basilika **St-Marie-Madeleine**, einem der bedeutendsten Sakralbauten.

#### **3. Tag 15.10.2019 Tournus**

Zunächst fahren Sie nach **Tournus** und besuchen die Abteikirche St-Philibert. Mittags gelangen Sie nach **Taizé**, wo Roger Schutz 1940 seine ökumenische Mönchsgemeinde gründete.

#### **4. Tag 16.10.2019 Saintes-Maries-de-la-Mer**

Am Nachmittag fahren Sie in den Wallfahrtsort **Saintes-Maries-de-la-Mer**. Hier soll Maria Magdalena an Land gegangen sein.

#### **5. Tag 17.10.2019 Avignon**

#### **6. Tag 18.10.2019 Zur Grotte-de-la-Baume**

Nach dem Frühstück fahren Sie nach **St-Maximin-de-Ste-Baume**. Bekannt ist der kleine Ort durch die Basilika Sainte-Marie-Madeleine, eine der größten gotischen Basiliken der Provence mit einer bemerkenswerten Barockorgel.

#### **7. Tag 19.10.2019 Le Puy-en-Vélay**

Sie nehmen Abschied von der Provence und treten die erste Etappe der Heimreise an.

#### **8. Tag 20.10.2019 Rückreise**

**Anmeldung bis 09.08.2019 im Pfarrbüro von St. Franziskus und von Mariahilf!**

Preis pro Person im Doppelzimmer: 1.230 Euro, Zuschlag Einzelzimmer: 322 Euro.

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

**Begleitung: Gemeindereferentin Alexandra Scheifers und Bayrisches Pilgerbüro.**

**Ausführliche Informationen entnehmen Sie der Ausschreibung in den Kirchen.**

## Ökumenische Exerzitien 2019

Herzliche Einladung zu den Ökumenischen Exerzitien 2019 mit dem Thema „**Jesuskontakt**“:

13. März „Begegnen“

20. März „Kennenlernen“

27. März „Sich aussetzen“

03. April „Jubeln“

10. April „Feiern“

Jeweils 19 Uhr bis 20:30 Uhr. Im Anschluss von 20:30 Uhr bis 21 Uhr wird eine geführte Meditation angeboten. Weitere Informationen auf den Handzetteln, die in den Kirchen aufliegen.

Voranmeldungen bitte per mail an

[peter.doelfel@elkb.de](mailto:peter.doelfel@elkb.de)

oder telefonisch unter 0171/10 82 5 72.

## Pfarrverbandsinformationen - PGR-Termine

Der Seniorennachmittag war wieder ein großes Gemeinschaftswerk beider Pfarreien und der Vinzenzkonferenz - Respekt und Dank allen, die so umsichtig und enorm fleißig gearbeitet haben!

Allen, die beim Ramadama in Franziskus geholfen haben, ein herzliches Dankeschön! Besonders dem Organisator, Kirchenpfleger Florian Baier!

Genauso fleißig waren auch wieder die Helferinnen auf der Herbstdult - an den Ständen, bei der Mittagsmeditation, bei den Führungen in Kirche und Turm. Unermüdlich waren unsere Mesner in der Betreuung der Kerzen und das Ehepaar Pronold sowie Herr Wolf an allen Ecken und Enden!

Schöne Gottesdienste mit toller Musik und Beteiligung von Familien wurden in beiden Kirchen gefeiert - besonders auch an Kirchweih und am Weltmissionssonntag! Allen Mitwirkenden ein „Vergelt's Gott!“

Die Martinszüge in Mariahilf und St. Franziskus waren außerordentlich gut besucht! Es erforderte viel organisatorisches Geschick und Engagement. Dank und Lob an alle Engagierten!

In St. Franziskus kamen 87,80 Euro als Spenden für die Nachbarschaftshilfe in der Au zusammen. Allen Spender/innen ein herzliches Dankeschön!

Der Verkauf der Allerseelenzöpfe im Pfarrverband erbrachte stolze 568 Euro! Diese gehen an ein therapeutisches Projekt von Refugio München. Vergelt's Gott den großen und kleinen Bäckerinnen!

Ein großer Dank geht an alle, die die Gottesdienste in der Weihnachtszeit so wunderbar gestaltet haben - in beiden Pfarreien! Die Mesner mit ihren Helfern; die Kirchenmusiker mit ihren Chören und Instrumentalisten; die Ministrantinnen und Ministranten; die Erwachsenen, die sich um die Kindermetten gekümmert haben; alle, die beim weihnachtlichen Festessen in der Vorbereitung oder am Heiligen Abend selber engagiert waren; allen ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Alfred Huber wurde wieder zum Vorsitzenden des CASINOs gewählt. Höhepunkt für den Verein wird am 5. Mai die Einweihung der neuen Statue von Pater Rupert Mayer in der Mariahilfkirche sein.

Die Sternsinger waren wieder unterwegs! Ein Dank an die Buben und Mädchen für ihr Engagement, an die Spender für die Großzügigkeit und an die Begleiter (an der Spitze die „Sternsingermmas“ Mecki Maier und Elisabeth Rapp) für ihren tollen Einsatz! Erlös: St. Franziskus ca. 1000 Euro und Mariahilf über 1400 Euro.

Termine der PGR-Sitzungen: 21. März in Mariahilf, 16. Mai in St. Franziskus, 25. Juli in Mariahilf mit der KV, jeweils abends um 19:30 Uhr. Am 14.09. und am 24.10. geht der Pfarrgemeinderat in Klausur.

Mit dem Kolpingjubiläum wurde zeitgleich der renovierte Veranstaltungssaal vom „Ayinger in der Au“ (ehemals gr. Pfarrsaal) sehr erfolgreich eingeweiht.

Ein herzlicher Dank geht an alle Wahlhelfer u. den Wahlausschuss der KV-Wahl 2019.

# Tag der offenen Tür

in der Berufsfachschule für  
Ernährung und Versorgung

Berufsfachschule



Ernährung und Versorgung

Freitag, 15.03.2019

12:00 – 17:00 Uhr

Besuchen Sie uns  
und schauen Sie uns  
über die Schulter!



- Vorführungen und Workshops
- Wohlfühloase
- Hauswirtschaft einst und jetzt
- Kinderbetreuung
- Frühjahrsbasar
- Tombola
- Cafeteria

Alles,  
außer langweilig!

Berufsfachschule  
für Ernährung und Versorgung  
Mariahilfplatz 14, 81541 München  
info@bfs-schulschwestern.de  
www.bfs-schulschwestern.de  
Tel.: 089-621793-210

## Sie erreichen uns:

- ab Stachus mit Linie 18, Haltestelle Mariahilfplatz
- ab Marienplatz mit Bus 52, Haltestelle  
Schweigerstraße
- ab Ostbahnhof mit Bus 62, Haltestelle Schweigerstraße



**Programm Seniorentreff von März 2019 bis Juli 2019**  
**Pfarrei Mariahilf - Au, in der Seniorenherberge, Am Herrgottseck 2**

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

im Frühjahr 2019 finden in der Seniorenherberge folgende Veranstaltungen statt:

- |                       |                  |  |
|-----------------------|------------------|--|
| <b>19. März 2019</b>  | 14:00 Uhr        | <b>Josefi-Feier</b><br>mit Herrn Diakon Ernst Heil   |
| <b>02. April 2019</b> | 14:00 Uhr        | <b>Erinnerungen</b><br>Referent: Herr Diakon Tobias Triebel  |
| <b>16. April 2019</b> | 14:00 Uhr        | <b>Gedenktag der Hl. Bernadette Soubirous</b><br>Erinnerungen an einen Besuch in Lourdes mit Dias,<br>Referent: Herr Johann Störle |
| <b>07. Mai 2019</b>   | 14:00 Uhr        | <b>Die Bruderschaften in Mariahilf</b><br>Referent: Herr Klaus Benker  |
| <b>21. Mai 2019</b>   | 14:00 Uhr        | <b>Maitanz</b><br>mit der Tanzgruppe der Pfarrei St. Michael Perlach<br>Leitung: Frau Ilse De Vigneux-Hiermeyer                    |
| <b>04. Juni 2019</b>  | 14:00 Uhr        | <b>Wir begrüßen den Sommer mit Gesang</b><br>Musik: Frau Brigitte Wolf   |
| <b>18. Juni 2019</b>  | 14:00 Uhr        | <b>Kroatien (Dalmatinische Küste) - Diavortrag</b><br>Referent: Herr Peter Gräsler   |
| <b>02. Juli 2019</b>  | 14:00 Uhr        | <b>Filmnachmittag</b>  |
| <b>18. Juli 2019</b>  | <b>13:30 Uhr</b> | <b>Sommerfest</b> gemeinsam m. d. Tagesbetreuungsgruppe<br>der CS München-Süd-Ost  |

Bei allen Veranstaltungen wird zu Beginn eine Bewirtung mit Kaffee, Tee und Gebäck angeboten.

Der erste Dienstag im März ist der Faschingsdienstag. Der Seniorentreff an diesem Tag entfällt. Bitte beachten Sie, dass das **Sommerfest am 18. Juli 2019** ausnahmsweise nicht an einem Dienstag, sondern an einem **Donnerstag** stattfindet und bereits **um 13:30 Uhr** beginnt.

Im August finden wegen der Sommerferien keine Seniorentreffs statt. Der erste Seniorentreff nach der Sommerpause ist am Dienstag, dem 17. September 2019.

Zu allen Veranstaltungen laden Sie sehr herzlich ein und freuen sich auf Ihr Kommen

*Johann und Annelie Störle*

*Max und Elfriede Wolf*

## Jahresbegegnungsnachmittag der Senioren

Der traditionsreiche Seniorennachmittag wurde am 14. Oktober 2018 als gemeinsamer Jahresbegegnungsnachmittag für den Pfarrverband Mariahilf – St. Franziskus, diesmal im Pfarrsaal von St. Franziskus, durchgeführt. Etwa 60 Seniorinnen und Senioren aus beiden Pfarreien kamen zu diesem kurzweiligen Nachmittag. Für die Besucher aus Mariahilf stellte das Adelgundenheim einen Shuttlebus zur Verfügung, sodass auch gehbehinderte Personen sicher nach Untergiesing und nach der Veranstaltung zurück in die Au kamen.

Nach Kaffee und Kuchen gab es ein flottes Programm. „Zwei alte Schachteln packen aus“ hieß das Theaterstück, in das die bei-

den Schauspielerinnen auch die Seniorinnen und Senioren mit einbezogen und Geschichten aus der Vergangenheit wieder lebendig werden ließen. Nach einer kleinen Brotzeit begeisterten „Mack und Maschenka“ in Person der beiden Schauspielerinnen, diesmal als Sängerinnen, begleitet von einem Klavierspieler mit Oldies, flotter Musik und Gesang die Besucher.

Das bestens eingespielte Helferteam aus St. Franziskus und der Vinzenzkonferenz Mariahilf sorgte für einen reibungslosen und entspannten Nachmittag.

Allen Organisatoren und Helfern gebührt ein großes Lob für ihr Engagement und ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“.

*Max Wolf* Vinzenzkonferenz Mariahilf

## Termine vom Elisabethenverein Mariahilf

Der **Krankentag** mit einer heiligen Messe und der Krankensalbung findet am Freitag, dem **29. März 2019, um 14 Uhr** in der Senioren-Herberge von Mariahilf statt. Im Anschluss daran sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die **Osterfahrt** vom **23. April 2019 bis 27. April 2019** geht an die Mosel und zur Hl. Hildegard nach Bingen. Anmeldung ist im Pfarrbüro bei Frau Rappl möglich.

Am **6. Mai 2019** können Sie mit den Frauen der *kfd* **um 16 Uhr** die verschiedenen Kleider der **Mutter Gottes von Mariahilf** besichtigen und anschließend **um 19 Uhr** zur **Maiandacht** in die Mariahilfkirche gehen.

Der **Tagesausflug** wird wieder zusammen mit dem CASINO und der Kath. Frauengemeinschaft/*kfd* geplant. Am Mittwoch, dem **26. Juni 2019**, geht die Fahrt nach Neumarkt-Sankt Veit. Nach einer kurzen

Stadtbesichtigung und Führungen in den beiden Kirchen der Stadt wird uns am Nachmittag das Historische Schulmuseum gezeigt.

Die **Generalversammlung** ist am Samstag, dem **23. Nov. 2019, um 14:30 Uhr** im Pfarrsaal von Mariahilf. Um 18 Uhr ist für die verstorbenen Mitglieder des Vereins eine Abendmesse in der Mariahilfkirche.

Die Pfarrei lädt wieder zusammen mit der Kolpingfamilie und dem Elisabethenverein Mariahilf zum **Auer Adventssingen** am Samstag, dem **7. Dezember 2019, um 16 Uhr** in die Mariahilfkirche ein. Der Reinerlös der Spendensammlung kommt wie immer einem caritativen Zweck zugute.

**Nähere Informationen** zu den Veranstaltungen liegen zeitnah in der Mariahilfkirche aus. Zur Generalversammlung werden die Mitglieder gesondert eingeladen. *MR*

## Katholische Frauengemeinschaft Mariahilf-Au (kfd)

### Veranstaltungen:

#### März 2019

- Fr. 01.03.19 17:00 Uhr **Weltgebetstag** der Frauen, in St. Wolfgang  
**Thema:** „Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz!“  
Gottesdienstordnung kommt aus Slowenien
- Mo. 04.03.19 14:30 Uhr **geselliges Rosenmontagstreffen, im Clubraum**
- Mo. 25.03.19 19:00 Uhr **Meditativer Tanz:** Leitung Renate Günzel
- Do. 28.03.19 10-16 Uhr **Einkehrtag**, Thema: „Sünde-Schuld-Erlösung“  
Ref.: Pfr. Michael Schlosser, Unkostenbeitrag 8 Euro,  
nur mit **Anmeldung bis Mo., 25.03.2019**, bei Frau Rappl

#### April 2019

- Mo. 01.04.19 14:30 Uhr **Film über Maria Magdalena**, im Clubraum

#### Osterferien 15.04.2019 - 27.04.2019

- Do. 18.04.19 20:00 Uhr **Gründonnerstag**, Abendmalmesse  
21:30 Uhr Betstunde der Frauen
- Fr. 19.04.19 09:00 Uhr Karfreitag: Kreuzweg der Frauen
- Mo. 29.04.19 19:30 Uhr **Meditativer Tanz:** Leitung Renate Günzel

#### Mai 2019

- Mo. 06.05.19 16:30 Uhr **Die Mutter Gottes von Mariahilf** hat verschiedene Kleider.  
Diese werden uns d. Mesner an diesem Nachmittag zeigen.
- 19:00 Uhr **Maiandacht der kfd** in der Mariahilfkirche
- Do. 09.05.19 15:00 Uhr **Maiandacht** in Maria Eich
- Mo. 27.05.19 19:30 Uhr **Meditativer Tanz:** Leitung Renate Günzel

#### Juni 2019

- Mo. 03.06.19 14:30 Uhr **Wissenswertes und Fragen**  
rund um die Hl. Messe mit Elisabeth Rappl

#### Pfingstferien 10.06.2019 - 21.06.2019

- Mo. 24.06.19 19:30 Uhr **Meditativer Tanz:** Leitung Renate Günzel
- Mi. 26.06.19 Jahresausflug nach Neumarkt-Sankt Veit, Stadtführung,  
Führung im Schulmuseum, Kirchenbesichtigung, mit dem  
CASINO und dem Elisabethenverein

#### Gottesdienste

- Do. 06.05.19 19:00 Uhr **Maiandacht der kfd**

### Termine vom St. Vinzentiusverein Mariahilf

Dienstag	21.05.2019	18 Uhr	Mitgliederversammlung im Clubraum
Mittwoch	24.07.2019	17 Uhr	Mitgliederversammlung im Clubraum anschließend Begegnung mit Sommerfeier
Dienstag	17.09.2019	18 Uhr	Mitgliederversammlung im Clubraum
Dienstag	05.11.2019	18 Uhr	Mitgliederversammlung im Clubraum
Dienstag	10.12.2019	18 Uhr	adventliches Beisammensein im Clubraum

### Termine vom CASINO Mariahilf

Freitag	12.04.2019	17:30 Uhr	Kreuzweg m. anschl. Begegnung i Clubraum
Donnerstag	18.04.2019	22:30 Uhr	Anbetung in der Mariahilfkirche (b. 23:30 Uhr)
Sonntag	05.05.2019	10:30 Uhr	Festgottesdienst mit Enthüllung und Segnung der Pater-Rupert-Mayer-Statue
Montag	20.05.2019	19:00 Uhr	Maiandacht (m. Kolping) und anschließender Begegnung in der Herberge
Mittwoch	26.06.2019		Ausflug nach Neumarkt-Sankt Veit
Montag	07.10.2019	17:30 Uhr	Rosenkranz in der Klosterkapelle der Armen Schulschwestern, anschl. Begegnung im Clubraum
Mittwoch	11.12.2019	18:00 Uhr	Besinnliche Adventfeier mit Frauentragen im Clubraum
Samstag	14.12.2019	18:00 Uhr	Rorateamt der Männer / VAM

### Literaturhinweise

Schießler, Rainer M.: Jessas, Maria und Josef.

Kösel Verlag, 256 Seiten, 20 Euro

Haug H., Hörwick U., Schlenz U., Stötzer S. (Hrsg.): Ins Licht gebaut.

John Pawsans Neugestaltung der Moritzkirche in Augsburg.

Hirmer Verlag, 118 Seiten, 37,50 Euro

Freunde der Vorstadt Au, Hrsg.: 175 Jahre Mariahilfkirche München-Au 1839 - 2014

Störle, J.: 150 Jahre St. Vinzentiusverein Konferenz Mariahilf München-Au, 1850 - 2000

Meier, W.: Die prachtvollen Glasfenster des Malers Joseph Anton Fischer in der Auer Mariahilfkirche und im Kölner Dom, in: Auer-Haidhauser Journal, 2019, Heft 18, S. 4ff.

## Auer Bibelabende: „Worte zum Leben“!



Wir erschließen biblische Texte miteinander - derzeit das Matthäusevangelium - und setzen sie mit unserem Leben heute in Beziehung. Wir sind eine offene Gruppe, in der jederzeit neue Teilnehmer willkommen sind.



**Die nächsten Termine, jeweils im Clubraum, Am Herrgottseck 2, im 1. Stock, 19 Uhr bis 21 Uhr, unter der Leitung von Fr. Dr. Karin Szymanowski:**

Mittwoch	27.03.2019	Mittwoch	26.06.2019
Mittwoch	29.05.2019	Mittwoch	31.07.2019

## Informationen zur Auer Dult



...während der Auer Mai-Dult:

27.04.2019 - 05.05.2019:

10-Minuten-Meditation montags bis samstags um 12 Uhr

...während der Auer Jakobi-Dult:

27.07.2019 - 04.08.2018:

10-Minuten-Meditation montags bis samstags um 12 Uhr.

Kirchen- u. Turmführungen samstags u. sonntags stündlich von 12 Uhr - 17 Uhr, werktags von 14 Uhr - 17 Uhr. Turmführungen sind für Kinder erst ab 10 Jahren! Die Gruppen sind auf 12 Personen beschränkt.

Für jede Führung sind Karten erforderlich, die am Verkaufsstand am Haupteingang erhältlich sind. Treffpunkt ist das Taufbecken in der Kirche. Die aktuellen Zeiten für die Führungen zur Neugotik

entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Kirche, im Pfarrbüro oder auf der Internetseite [www.mariahilf-franziskus.de](http://www.mariahilf-franziskus.de)!

**Einige interessante statistische Angaben:** Im Jahre 2018 stiegen während der drei Dulten 1070 Personen auf den Kirchturm. 175 Personen beteiligten sich an einer Führung durch die neugotische Kirche. Außerdem fanden Orgelführungen statt, wobei die Anzahl der Personen nicht vorliegt.

So.	10.03.19	19:00 Uhr	<b>1. Fastensonntag:</b> Choralamt in St. Nicolai <i>musikalische Gestaltung: Haus für Gregorianik</i>
So.	17.03.19	19:00 Uhr	<b>2. Fastensonntag:</b> Choralamt in St. Nicolai <i>musikalische Gestaltung: Haus für Gregorianik</i>
Di.	19.03.19	19:00 Uhr	<b>Hi. Josef :</b> „Canzonen-Messe“ von Fridolin Limbacher <i>musikalische Gestaltung: Kirchenchor Mariahilf</i>
So.	24.03.19	19:00 Uhr	<b>3. Fastensonntag:</b> Choralamt in St. Nicolai <i>musikalische Gestaltung: Haus für Gregorianik</i>
So.	31.03.19	19:00 Uhr	<b>4. Fastensonntag:</b> Choralamt in St. Nicolai <i>musikalische Gestaltung: Haus für Gregorianik</i>
So.	07.04.19	10:30 Uhr	<b>5. Fastensonntag:</b> Familiengottesdienst <i>musikalische Gestaltung:</i> <i>Erstkommunionkinder mit dem Kinderchor Mariahilf</i>
		19:00 Uhr	Choralamt in St. Nicolai <i>musikalische Gestaltung: Haus für Gregorianik</i>
So.	14.04.19	10:30 Uhr	<b>Palmsonntag:</b> Palmweihe und Prozession mit anschließender Hl. Messe, <i>musikalische Gestaltung: Chöre der Kirchenmusik Mariahilf</i>
Do.	18.04.19	20:00 Uhr	<b>Gründonnerstag:</b> Abendmahlmesse <i>musikalische Gestaltung: Kirchenchor Mariahilf</i>
Fr.	19.04.19	15:00 Uhr	<b>Karfreitag:</b> Feier vom Leiden und Sterben Christi gesungene Passion von Max Welcker für Solisten und vierstimmigen Chor <i>musikalische Gestaltung: Kirchenchor Mariahilf</i>
So.	21.04.19	05:00 Uhr	<b>Osternacht:</b> Psalmvertonungen von der Renaissance bis zur Moderne, „Missa in C“ von Stefan Paluselli (1748-1805) <i>musikalische Gestaltung: Kantorenensemble Mariahilf</i>
So.	21.04.19	10:30 Uhr	<b>Ostersonntag:</b> Festgottesdienst „Piccolomini-Messe“ – Missa in C KV 258 von W.A. Mozart für Soli, Chor, Orchester und Orgel <i>musikalische Gestaltung: Kirchenchor Mariahilf</i>
Mo.	22.04.19	10:30 Uhr	<b>Ostermontag:</b> Deutsche Kinderchormesse Familiengottesdienst mit Ostereiersuche <i>musikalische Gestaltung: Kinder- und Jugendchor</i>

Mi.	01.05.19	19:00 Uhr	<b>Erster Mai:</b> Feierliche Eröffnung der Maiandachten, Marienmotetten, <i>musikalische Gestaltung: Ensemble Cantusmagnus, Kirchenchor Mariahilf, Blechbläser-Ensemble Mariahilf</i>
Do.	30.05.19	10:30 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt:</b> Erstkommunion <i>musikalische Gestaltung: Kinderchor Mariahilf</i>
Fr.	31.05.19	19:00 Uhr	Abschluss der Maiandachten <i>musikalische Gestaltung: Kantoren-Ensemble Mariahilf</i>
So.	09.06.19	10:30 Uhr	<b>Pfingsten:</b> Festgottesdienst <i>musikalische Gestaltung: Kirchenchor Mariahilf</i>
So.	30.06.19	09:00 Uhr	<b>Pfarrfronleichnam:</b> Hl. Messe mit Prozession <i>musikalische Gestaltung: Chöre der Kirchenmusik Mariahilf</i>
		19:00 Uhr	Choralamt in St. Nicolai <i>musikalische Gestaltung: Haus für Gregorianik</i>

**Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in der Gottesdienstordnung oder am Aushang in der Kirche.**

### Probentermine

- **Kirchenchorproben**, jeden Dienstag um 19:30 Uhr, außer in den Ferien, im kleinen Pfarrsaal, Stephanie Heim
- **Gregorianischer Choral** (offenes Singen und Meditationen), an zwei Donnerstagen im Monat um 19:45 Uhr, Am Herrgottseck 2, Frater Gregor Baumhof, Tel.: 62 17 16 81



Bitte beachten Sie: Unter dem nachfolgenden Link

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-mariahilf-st-franziskus-muenchen/mariahilf-muenchen-au/Carillon/87265>

finden Sie das gesamte Programm der Kirchenmusik von Mariahilf unter folgenden Stichworten:

- Kirchenchor - Musikalische Früherziehung
- Vokale Früherziehung - Kinderchor
- Jugendchor - Pfarrband - Gregorianik
- Carillon.

Lesen Sie dies mit gewisser Ernsthaftigkeit, aber fassen Sie es locker auf!

**Sie...**

können Mozart von Brahms nicht wirklich unterscheiden,  
Dür nicht von Moll, und beim hohen C denken Sie an Orangensaft?  
Dann sind Sie bei uns richtig!

**Wir...**

...sind auch keine Profis, sondern ein gemischter Chor aus Jung und Alt  
...treffen uns jeden Dienstagabend ab 19.30 Uhr zum Singen  
...haben Spaß daran, gemeinsam etwas zu erlernen

**Übrigens...**

...bei uns müssen Neuzugänge nicht vorsingen

...wir singen alles, was Spaß macht und tun dies auch in der Öffentlichkeit  
...wir singen zu Gottes Ehre und sind der kirchenmusikalischen Tradition verpflichtet  
...wir feiern gerne und machen Ausflüge mit der ganzen Familie.

Bevor **SIE** nach wie vor weiter ganz alleine im Auto oder in der Badewanne oder unter der Dusche singen, sind Sie herzlich eingeladen, einmal auszuprobieren, wie viel Spaß das Singen in der Gemeinschaft macht!

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Chor mit Ihrer Stimme noch verstärken würden. Sie sind herzlich eingeladen!

Ihre *Stephanie Heim*

Wir suchen

Dich

für

unseren

KirchenChor



Schon das Volk Israel wusste, dass es Gott mehr noch als im Gebet im Gesang loben und preisen kann. Das Buch der Psalmen gibt ein Zeugnis davon.

Auch zum christlichen Gottesdienst gehört seit den Anfängen die Musik, zunächst ausschließlich der Gesang, dazu. Über die Jahrhunderte wurde das Zusammenspiel von Gottesdienst und Musik immer weiter verfeinert.

Es entstanden Melodien, die das Gepräge der Heiligkeit an sich tragen und auch als Meisterwerke der Kunst immer mehr bewundert werden. Man nennt sie Choral, weil die meisten von ihnen im Chor in der Nähe des Altares und von dem dort versammelten Chore der Kleriker gesungen wurden.

Aber nicht bloß die Kleriker sangen in der Kirche. Auch das Volk nahm an dem Gesang regen Anteil. So soll es jetzt wieder werden. „Die Gläubigen sollen nicht als Fremde oder als stumme Zuschauer an den heiligen Zeremonien teilnehmen, sondern, ganz ergriffen von der Schönheit der Liturgie, sollen sie ihre Stimme im Wechselgesang mit der des Priesters und des Sängerkchores ertönen lassen“ (Papst Pius XI).

Seit 2013 ist es dem Erzbistum München und Freising ein besonderes Anliegen, in der Liturgie des Gottesdienstes die Ausbildung und Förderung des Kantorendienstes zu verstärken. Zum einen gilt es, dafür Menschen zu gewinnen, die für diese Aufgabe ihre spezielle Begabung

einbringen und entwickeln lassen möchten; zum anderen wird man nicht selten auch in den Gemeinden noch den Sinn für die Bedeutung dieses Dienstes wecken müssen.

Im vergangenen Jahr hat mit großem Erfolg Frau Brigitte Wolf aus unserer Pfarrei die Ausbildung als Kantarin bestanden.

Auf ihrem Weg wurde sie von Herrn Christoph Koscielny begleitet, der in der Elternzeitvertretung von Frau Heim die Ausbildung übernommen hatte.

Frau Katrin Schaffenroth wird Frau Wolf in diesem Jahr 2019 nachfolgen und ihre Fortbildung in der Diözese beenden.



Neue Kantoren stehen schon in den Startlöchern. Mit Frau Franziska Bawiedemann, Barbara Hein, Veronika Stern und Franziska Feldmeier erklingen in der Pfarrei Mariahilf abwechslungsreiche, junge Stimmen.

Wir wünschen ihnen guten Erfolg und freuen uns sehr über ihr Engagement im Dienste der Kirchenmusik.

*Stephanie Heim*

## 2. Kinder- und Jugendchortag des Erzbistums München und Freising

15 Kinder- und Jugendchöre aus dem ganzen Erzbistum München und Freising trafen sich am Dienstag, den 30.10.2018, in Germering zum zweiten Chortag, der vom Diözesanverband Pueri Cantores München und Freising veranstaltet wurde.

Vor zwei Jahren war Freising erster Gastgeber.

In sechs Workshops konnten die Teilnehmer ein vielfältiges Angebot erarbeiten, das von klassischer Stimmbildung, wie das Angebot von Perkussion oder Beatboxing bis hin zur freien Improvisation in den Circlesongs reichte.

Geistlicher Höhepunkt des Tages war ein musikalisches Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Martin, das unter dem Motto „Ihr seid das Licht der Welt“ stand.

Das Treffen soll nun regelmäßig alle zwei Jahre stattfinden.

*Stephanie Heim*




**DAS  
CARILLON**  
*Glockenspiel*  
im Turm  
der Mariahilfkirche

**LIVEBESPIELUNG:**  
jeden 2. Samstag  
zum Wochenmarkt  
11.00–11.30 Uhr

- bis zu 12 Personen haben die Möglichkeit das Konzert vom Turm aus zu verfolgen
- Treffpunkt: 10.45 Uhr am Taufstein in der Kirche
- Voranmeldungen per Mail über: [unitedcembali@gmx.de](mailto:unitedcembali@gmx.de)

[www.mariahilf-muenchen.de](http://www.mariahilf-muenchen.de)  
unter Kirchenmusik Mariahilf/Carillon

**Regelmäßige Spielzeiten am Samstag  
zum Wochenmarkt jeweils zwischen  
11:00 und 11:30 Uhr im 14-tägigen Zyklus.**

**Nächste Termine:**

**02.03.2019**

**16.03.2019**

**30.03.2019**

Zu diesen Terminen haben bis zu 12 Personen die Möglichkeit, das Konzert vom Turm aus zu verfolgen, sowie die Aussicht über München zu genießen. Kinder können leider erst ab 10 Jahren dabei sein. Treffpunkt hierfür um 10:45 Uhr am Taufstein in der Kirche.

**Weitere Informationen zur Kirchenmusik Mariahilf können Sie der Internetseite entnehmen:**

[www.mariahilf-franziskus.de](http://www.mariahilf-franziskus.de)

## Gottesdienst- und Veranstaltungskalender bis Juni 2019

Freitag	01.03.	08:00 Uhr 17:00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe mit Aussetzung <b>kfd:</b> Weltgebetstag der Frauen in St. Wolfgang Gottesdienstordnung aus Slowenien
Montag	04.03.	14:30 Uhr	<b>kfd:</b> geselliges Rosenmontagstreffen im Clubraum
Mittwoch	06.03.	19:00 Uhr	<b>Aschermittwoch</b> Wortgottesdienst mit Aschenkreuz-Auflegung
Freitag	08.03.	17.30 Uhr	Kreuzweg
Samstag	09.03.	18:00 Uhr	Vorabendmesse, gestaltet vom Alpenländischen Singkreis zum Gedenken an Franz Frischmann
Sonntag	10.03.	10:15 Uhr <b>10:30 Uhr</b> 19:00 Uhr	<b>1. Fastensonntag</b> Wortgottesdienst für Kinder - Pfarrsaal <b>Pfarrgottesdienst</b> Choralamt in St. Nikolai
Montag	11.03.	18:30 Uhr	Taizé-Gebet
Mittwoch	13.03.	17:30 Uhr	Fatima-Rosenkranz
Donnerstag	14.03.	19:30 Uhr	Vortrag „Engel im Ersten Testament 3“, Ref.: Rabbi Steven Langnas, in der Herberge
Freitag	15.03.	17:30 Uhr	Kreuzweg
Sonntag	17.03.	<b>09:00 Uhr</b> 19:00 Uhr	<b>2. Fastensonntag</b> <b>Pfarrgottesdienst</b> Choralamt in St. Nikolai
Dienstag	19.03.	14:00 Uhr 19:00 Uhr	<b>SEN:</b> Josefi-Feier der Senioren mit Diakon Heil Abendmesse zu Ehren des Hl. Josef
Mittwoch	20.03.	19:00 Uhr	Anbetung
Donnerstag	21.03.	19:30 Uhr	<b>PGR</b> -Sitzung in Mariahilf
Freitag	22.03.	17:30 Uhr	Kreuzweg
Sonntag	24.03.	10:15 Uhr <b>10:30 Uhr</b> 19:00 Uhr	<b>3. Fastensonntag</b> Wortgottesdienst für Kinder im kl. Pfarrsaal <b>Pfarrgottesdienst</b> Choralamt in St. Nikolai
Donnerstag	28.03.	10-16 Uhr	<b>kfd:</b> Einkehrtag „Sünde - Schuld - Vergebung“ Anmeldung bis 25.03.19 im Pfarrbüro/bei Fr. Rappl Ref.: Pfr. Schlosser, im Clubraum

Donnerstag 28.03.	19:30 Uhr	Geistliches Feld 2, „Fürs Feiern eine Zeit“, Frater Gr. Baumhof, in der Herberge
Freitag 29.03.	14:00 Uhr 17:30 Uhr	<b>ELIS:</b> Hl. Messe mit Krankensalbung in der Herberge Kreuzweg
Samstag 30.03.	18:00 Uhr	Bußgottesdienst
Sonntag 31.03.	<b>09:00 Uhr</b> 19:00 Uhr	<b>4. Fastensonntag</b> <b>Pfarrgottesdienst</b> Choralamt in St. Nikolai
Montag 01.04.	14:30 Uhr	<b>kfd:</b> Film über Maria Magdalena, im Clubraum
Dienstag 02.04.	14:00 Uhr	<b>SEN:</b> Erinnerungen, mit Diakon Triebel
Freitag 05.04.	08:00 Uhr 17:30 Uhr	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> Hl. Messe mit Aussetzung Kreuzweg
Sonntag 07.04.	<b>10:30 Uhr</b> 19:00 Uhr	<b>5. Fastensonntag – Misereor-Sonntag</b> <b>Familiengottesdienst</b> mit Fastenessen Choralamt in St. Nikolai
Montag 08.04.	18:30 Uhr	Taizé-Gebet
Mittwoch 10.04.	19:00 Uhr	Anbetung
Donnerstag 11.04.	19:30 Uhr	Geistliches Feld 2: Das Osterfest u. seine Bestimmung Frater Gr. Baumhof, in der Herberge
Freitag 12.04.	17:30 Uhr	<b>CAS:</b> Kreuzweg, anschl. Begegnung im Clubraum
Samstag 13.04.	17:15 Uhr	Fatima-Rosenkranz
Sonntag 14.04.	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Palmsonntag</b> <b>Palmweihe</b> im Klostergarten anschl. Prozession in die Kirche und Hl. Messe
Dienstag 16.04.	14:00 Uhr	<b>SEN:</b> Gedenktag der Hl. Bernadette Soubirous
Donnerstag 18.04.	20:00 Uhr 21:30 Uhr 22:30 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> Abendmahl kfd: Anbetung der Frauen CAS: Anbetung der Männer und Jugend
Freitag 19.04.	<b>09:00 Uhr</b> 09:30-11 Uhr 11:00 Uhr 15:00 Uhr	<b>Karfreitag</b> <b>kfd:</b> Kreuzweg der Frauen Beichtgelegenheit Karfreitagsliturgie für Kinder und Eltern Karfreitagsliturgie

Samstag 20.04.	08-11 Uhr 10-11 Uhr	<b>Karsamstag</b> Stilles Gebet Beichtgelegenheit
Sonntag 21.04.	<b>05:00 Uhr</b>  <b>10:30 Uhr</b>	<b>Ostersonntag</b> <b>Ostervigil</b> mit Amt und Speisenweihe anschließend Agape im kleinen Pfarrsaal <b>Festgottesdienst</b>
Montag 22.04.	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Ostermontag</b> <b>Familiengottesdienst</b> anschl. Frühschoppen und Ostereiersuche im Garten der Herberge
Dienstag 23.04.		<b>ELIS:</b> Start zur Osterfahrt an die Mosel
Sonntag 28.04.	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>
Mittwoch 01.05.	19:00 Uhr	Erste feierliche Maiandacht
Freitag 03.05.	08:00 Uhr	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> Hl. Messe mit Aussetzung
Sonntag 05.05.	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst</b> mit Enthüllung und Segnung der Pater-Rupert-Mayer-Statue
Montag 06.05.	16:30 Uhr 19:00 Uhr	<b>ELIS u. kfd:</b> Die Mutter Gottes von Mariahilf Maiandacht, gestaltet v. d. kfd u. Elisabethenverein
Dienstag 07.05.	14:00 Uhr	<b>SEN:</b> Die Bruderschaften in Mariahilf, mit Kl. Benker
Donnerstag 09.05.	19:30 Uhr	Vortrag „Engel im Ersten Testament 4“, Referent: Rabbi Steven Langnas, in der Herberge
Sonntag 12.05.	<b>09:00 Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>
Montag 13.05.	19:00 Uhr	Maiandacht mit Taizé-Gesängen gestaltet vom Jugendchor
Donnerstag 16.05.	19:30 Uhr	<b>PGR</b> -Sitzung in St. Franziskus
Sonntag 19.05.	<b>10:30 Uhr</b> 19:00 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> Choralamt in St. Nikolai
Montag 20.05.	14:00 Uhr 19:00 Uhr	<b>SEN:</b> Maitanz mit Tanzgruppe von St. Michael <b>CAS/KOLP:</b> Maiandacht
Dienstag 21.05.	18:00 Uhr	<b>VINZ:</b> Mitgliederversammlung im Clubraum
Donnerstag 23.05.	19:30 Uhr	Geistliches Feld 4: Die Zeit nach Pfingsten - Der Jahreskreis Frater Gr. Baumhof, in der Herberge

Freitag	24.05.	19:00 Uhr	Maiandacht der KAB im Hof vor der Grotte
Sonntag	26.05.	<b>09:00 Uhr</b> 10:15 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> Wortgottesdienst für Kinder mit Tauberneuerung
Dienstag	28.05.	19:00 Uhr	Maiandacht als Bittgang ins Kloster
Donnerstag	30.05.	<b>10:30 Uhr</b> 19:00 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt</b> <b>Erstkommunionfeier</b> Maiandacht mit den Erstkommunionkindern
Freitag	31.05.	08:00 Uhr 19:00 Uhr	Dankmesse mit den Erstkommunikanten Letzte feierliche Maiandacht
Samstag	01.06.	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Firmung in St. Franziskus für beide Pfarreien</b>
Sonntag	02.06.	<b>09:00 Uhr</b> 17:00 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> Geistliches Konzert in Mariahilf, „Ascendit in caelum“, mit den Münchner Scholaren
Montag	03.06.	14:30 Uhr 18:30 Uhr	<b>kfd:</b> Wissenswertes um die Hl. Messe, mit E. Rappl Taizè-Gebet
Dienstag	04.06.	14:00 Uhr	<b>SEN:</b> Wir begrüßen den Sommer mit Gesang
Freitag	07.06.	08:00 Uhr	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> Hl. Messe mit Aussetzung
Sonntag	09.06.	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Pfingsten - RENOVABIS</b> <b>Festgottesdienst</b>
Montag	10.06.	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Pfingstmontag</b> <b>Hl. Messe in St. Franziskus</b>
Donnerstag	13.06.	17:30 Uhr	Fatima-Rosenkranz
Sonntag	16.06.	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>
Dienstag	18.06.	14:00 Uhr	<b>SEN:</b> Diavortrag Kroatien, mit Herrn P. Gräsler
Donnerstag	20.06.	09:00 Uhr	<b>Fronleichnam</b> Hl. Messe auf dem Marienplatz, anschl. Stadtprozess.
Sonntag	23.06.	<b>09:00 Uhr</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>
Mittwoch	26.06.	19:00 Uhr	<b>CAS/ELIS/kfd:</b> Ausflug nach Neumarkt-Sankt Veit Anbetung
Donnerstag	27.06.	19:30 Uhr	Geistliches Feld 5: Die Musik - ein Spiel mit der Zeit Zeit, Ref.: Christian Schuler, in der Herberge
Sonntag	30.06.	<b>09:00 Uhr</b> 19:00 Uhr	<b>Pfarrfronleichnam</b> Hl. Messe mit Prozession Choralamt in St. Nikolai

## Regelmäßige Gottesdienstangebote

<b>Gottesdienste:</b>	täglich	17:30 Uhr	Rosenkranz
	Mo., Mi.-Fr.	08:00 Uhr	hl. Messe
	Die.	08:00 Uhr	hl. Messe im Kloster d. Schulschwestern
	samstags	18:00 Uhr	Vorabendmesse
	Mai	19:00 Uhr	Maiandacht
	<b>sonntags</b>	<b>09 Uhr / 10:30 Uhr</b>	
			<b>Bitte die aktuelle Gottesdienstordnung beachten!</b>
<b>Beichte:</b>		17:30 Uhr - 18 Uhr	samstags

## Offene Treffen der Gemeinde

Nachbarschaftshilfe:	jeden 2. Montag des Monats, außer in den Ferien, um 19:30 Uhr, Am Herrgottseck 4, Frau Renate Schnückl, Tel.: 65 94 79
Familienkreis:	Begegnung junger Eltern mit Kindern, Termin nach Vereinbarung, über Gemeindereferentin Fr. Rappl, Pfarrbüro Mariahilf, Tel.: 651 28 66

## Kirchgeld 2019

Neben der Kirchensteuer ist für uns das Kirchgeld eine wichtige Einnahmequelle. Das Kirchgeld fließt direkt an unsere Gemeinde und wird für die verschiedensten Aufgaben, wie die Kinder- und Jugendseelsorge und die Gestaltung unserer Gottesdienste, verwendet.

Es beträgt 1,50 Euro für jeden erwerbstätigen Erwachsenen über 18 Jahre. Das Kirchgeld ist für Ausgaben in der Pfarrei bestimmt. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie das Kirchgeld für das Jahr 2019 im Pfarrbüro oder in der Sakristei abgeben würden. Sie können es auch gerne überweisen an:

Katholische Kirchenstiftung Mariahilf, Ligabank München

IBAN: DE47 7509 0300 0002 1442 39, BIC: GENODEF1M05

**Vergelt's Gott dafür!**

### In die Kirche wurden aufgenommen:

- |                                 |                                |
|---------------------------------|--------------------------------|
| « 22.09.2018 Theresa Dorsch     | « 03.11.2018 Eleonora Janßen   |
| « 23.09.2018 Lotta Atzenbeck    | « 18.11.2018 Julian Oettinger  |
| « 23.09.2018 Oskar Atzenbeck    | « 18.11.2018 Carolin Oettinger |
| « 29.09.2018 Inez Ayala         | « 01.12.2018 Vincent Priller   |
| « 13.10.2018 Tino Budmir-Bekan  | « 08.12.2018 Maximilian Simon  |
| « 20.10.2018 Marlene Pottkämper | « 05.01.2019 Rosa Demuro       |
| « 20.10.2018 Lorenz Bals        |                                |
| « 20.10.2018 Sebastian Bals     |                                |
| « 21.10.2018 Maja Eckschlager   |                                |
| « 27.10.2018 Anna Pletkovic     |                                |
| « 28.10.2018 Hannes Flurl       |                                |
| « 28.10.2018 Greta Röhr         |                                |



### Heimgegangen in die Ewigkeit sind:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| † 14.10.2018 Michael Hinkofer      |  |
| † 15.10.2018 Hildegard Huber       |  |
| † 24.10.2018 Aloisia Lichtenstern  |  |
| † 01.11.2018 Ernst Günthner        |  |
| † 04.11.2018 Alois Pohoretz        |  |
| † 05.11.2018 Johann Schließer      |  |
| † 05.11.2108 Elfriede Hofer        |  |
| † 25.11.2018 Waltraud Neubelt      |  |
| † 26.11.2018 Hedwig Schweickart    |  |
| † 27.11.2018 Irma Ringenberg       |  |
| † 30.11.2018 Elisabeth Süß         |  |
| † 10.12.2018 Anna Nakel            |  |
| † 21.12.2018 Marie-Therese Delonge |  |
| † 21.12.2018 Peter Bill            |  |
| † 23.12.2018 Michael Schleich      |  |
| † 07.01.2019 Marianne Ertas        |  |

**Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.  
(Aurelius Augustinus)**



### Geheiratet haben:

15.12.2018 Lukas Locher - Laura Träger

**Katholisches Pfarramt Mariahilf**  
**Mariahilfplatz 11, 81541 München**

**Pfarrbüro:** ☎ 6 51 28 66 ☎ 6 51 98 47

**Öffnungszeiten:** Di., Do. und Fr. 08:30 Uhr - 12 Uhr  
Di. und Do. 15 Uhr - 18 Uhr

**E-Mail:** mariahilf.muenchen@ebmuc.de

**Internet:** <http://www.mariahilf-franziskus.de>

**Kontoverbindung:**

Ligabank München, IBAN: DE47 7509 0300 0002 1442 39 BIC: GENODEF1M05

**Seelsorgeteam:**

Pfr. Michael Schlosser, Pfr. i. R. Leonhard Huber, Pfr. Dr. Günther Ferg, Diakon Ernst Heil, Diakon Tobias Triebel, Gemeindefereferentin Elisabeth Rappl, Gemeindefereferentin Alexandra Scheifers, Pastoralreferentin Maria Lutz

**Pfarrgemeinderat:** Vorsitzender Alfred Huber ☎ 4 48 68 51

**Kirchenpfleger:** Max Wolf ☎ 6 51 28 66

**Kirchenmusik/Chöre:** Stephanie Heim ☎ 6 51 28 66

**Projektensemble:** Stephanie Heim ☎ 6 51 28 66

**Haus der Gregorianik:** Frater Gregor Baumhof ☎ 62 17 16 81

**Ministranten:** Diakon E. Heil, L. Feldmeier ☎ 6 51 28 66  
E. Rutenfranz, F. Pöll, L. Kruis

**Pfarrjugend:** Katrin Schaffenroth ☎ 6 51 28 66

**Internetseite:** St. Röser, A. Melber ☎ 6 51 28 66

**Pfarrbrief:** Martin Schmolke, E-Mail: [Schmoldog@t-online.de](mailto:Schmoldog@t-online.de)

**Caritas-Sozialstation:** Balanstr. 28 ☎ 45 87 40 - 0 Beratung in allen  
Lebensfragen, Alten-, Kranken- und Familienpflege

**Telefonseelsorge:** ☎ 0800 - 111 0 111 röm.-katholisch (gebührenfrei)

☎ 0800 - 111 0 222 evangelisch (gebührenfrei)

**Impressum:** Hrsg.: Kath. Pfarrgemeinde Mariahilf, Mariahilfplatz 11, 81541 München,  
Tel.: 6 51 28 66 Fax: 6 51 98 47 Mail: [mariahilf.muenchen@ebmuc.de](mailto:mariahilf.muenchen@ebmuc.de)

**V. i. S. d. P.:** Pfarrer M. Schlosser **Auflage:** 2500 **Erscheinung:** 3-mal jährlich

**Redaktion:** Martin Schmolke **Gestaltung:** Martin Schmolke **Lektorat:** Maria Huber

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

**Bildquellen:** Titelseite: Gruppenbild Kolpingmitglieder, Dr. Cohn; S. 2 - 8 Dr. Cohn, S. 9 M. Schmolke,  
Bild aus Sanierungsantrag; S. 12 Motiv der Caritas-Aktion „Vermieter mit Herz gesucht!“/Foto:  
istock/balleywasl/Caritas München; S. 13 J. Rzepka; S. 14 Dr. Cohn; S. 15/16 M. Nauerth;  
S. 17 S. Frank; S. 18 P. Weidemann; S. 19 Pfadis, S. Frank; S. 20 St. Johannes, R. Baust;  
S. 24 A. Scheifers; S. 27 M. Delitsch; F. Simon; S. 32 M. Schmolke; S. 33-37 Logo St. Heim;  
S. 35/36/37 St. Heim; S. 37 [www.mariahilf-franziskus.de](http://www.mariahilf-franziskus.de); S. 43 M. Schmolke.

**Abgabeschluss Sommerausgabe: 15.05.2019. Pfarrbriefe sind Informationsschriften, kein Werbematerial!**